



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014. Mögen sich alle Ihre Wünsche und Hoffnungen erfüllen. Eine spannende Zeit steht in den nächsten zwölf Monaten vor uns, in der großen Welt und hier bei uns im Amt Peitz. Zahlreiche Projekte, von denen unser Amt profitieren wird, konnten wir im vergangenen Jahr gemeinsam fertig stellen. Genannt sei hier beispielhaft die Oase99, der Markt 2, der 1. Bauabschnitt der Seeachse in Teichland (OT Neuendorf) oder der Kinder- und Jugendtreff in Jänschwalde (Ortsteil Drewitz). Obgleich wir viele unserer anvisierten kommunalen Ziele erreicht haben, bleibt noch jede Menge zu tun, wenn wir das Amt Peitz für unsere Einwohnerinnen und Einwohner, vor allem unter demografischen Gesichtspunkten und der Daseinsvorsorge, für die Zukunft weiterhin lebenswert aufstellen wollen. Das ist unser gemeinsames Ziel, woran wir zusammen mit der Politik, der Verwaltung und der Bürgerschaft intensiv arbeiten wollen. Gemeinsames Denken und Handeln unserer Region und darüber hinaus scheint unabdingbar, wenn wir angesichts der knappen Haushaltsmittel den notwendigen Handlungs- und Gestaltungsspielraum nicht verlieren wollen. Deshalb bitten wir Sie an dieser Stelle auch für das neue Jahr um Ihre engagierte Mitarbeit. Bei politischen Entscheidungen und deren Umsetzung sind viele Ideen und Meinungen gefragt. Helfen Sie mit, unser schönes Amt Peitz mitzugestalten und voranzubringen.

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich

Elvira Hölzner
Amtdirektorin

Heinz Schwietzer
Amtsausschussvorsitzender

Veranstaltungshöhepunkte 2014

Im neuen Jahr werden wieder einige kulturelle und sportliche Höhepunkte im Amt Peitz organisiert, zu denen wir Sie herzlich einladen.

30. April
Maibaumaufstellen mit Tanz in den Mai

10. Mai
140 Jahre FF Peitz

17. Mai
Tag der Vereine des Amtes Peitz

24./25. Mai
51. Jazzwerkstatt in Peitz

25. Mai
Kommunalwahl Brandenburg

29. bis 31. Mai
SpreewaldRock-Festival in Drachhausen

15. Juni
Brandenburger Landpartie,
Betriebsgelände der Agrargenossenschaft in Turnow

28./29. Juni
Amtsausscheid der Jugendfeuerwehren in Turnow-Preilack,
90 Jahre FF Preilack

5. Juli
Sommertheater in Peitz an der Festung

5./6. Juli
BRANDENBURG-TAG in der Stadt Spremberg

8. bis 11. August
61. Peitzer Fischerfest

5. September
Filmmusiknacht „Sounds of Hollywood“ am Hüttenwerk Peitz

6. September
Museumsnacht des Landkreises

25./26. Oktober
Großer Fischzug/Abfischen und buntes Markttreiben am Hälterteich in Peitz

12. bis 14. Dezember
Weihnachtsmarkt in Peitz

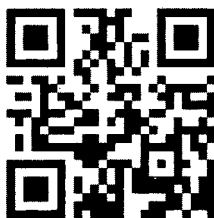
Das Kultur- und Tourismusamt (KTA) erinnert alle Veranstalter nochmal daran, feststehende Termine und Veranstaltungsinformationen zum Jahresbeginn bzw. im Laufe des Jahres rechtzeitig (mind. 4 - 6 Wochen vorher) an das KTA zu melden, damit diese in den Jahres- bzw. Monatsveranstaltungs-kalender aufgenommen werden können.

Es besteht auch die Möglichkeit, alle Veranstaltungen unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender selbst einzutragen.

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Zahlungserinnerung Amtskasse	Seite 3
Hinweise zur Kommunalwahl (Teil 3)	Seite 3
Hinweise zur Friedhofsatzung Heinersbrück	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Aus der Redaktion	Seite 5
Trachtenausleihe in Heinersbrück	Seite 6
Weihnachtsmärkte in Drachhausen und Tauer	Seite 6
Adventskonzert in Jänschwalde	Seite 7
Adventsstimmung in und an der Festung	Seite 7
Zampern und Fastnacht in Preilack	Seite 9
Zampern und Fastnacht in Peitz	Seite 9
Heinersbrück treibt den Winter aus	Seite 10
Rückblick auf die Museumssaison 2013	Seite 10
Haus der Generationen Jänschwalde	Seite 11
Wo sonst noch was los ist	Seite 11
Geschäfte in Peitz 1945	Seite 12
Weihnachtsmann war Drehnow	Seite 14
Weihnachtszeit in der Kita Lutki	Seite 14
Adventszeit in der Kita Tauer	Seite 15
Tag der offenen Tür an der Oberschule	Seite 16
Der Lesewettbewerb der 7. Klassen	Seite 16
„Ich schütze mich! ... und Du?“	Seite 16
Winterferienspaß für alle im Cari-Treff	Seite 16
Kleine Aufmerksamkeiten ...	Seite 17
Unternehmerstammtisch	Seite 17
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 17
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 18
Wirtschaftsrat vergibt wieder Vereinspreis	Seite 19
Danke sagen Fußballer des SV Preilack	Seite 19
Jänschwalde neu in der Volleyballszene	Seite 20
Weihnachtsturnier im Tischtennis	Seite 20
Sportlicher Jahresabschluss der Judoka	Seite 20
T-Rex Team war kämpferisch unterwegs	Seite 22
Zwei auf einen Streich	Seite 22
Guten Abend schön Abend es weihnachtete sehr ...	Seite 23
Veranstaltungen für Senioren	Seite 23
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 24
Die evangelische Kirche Peitz sagt Danke	Seite 25
Advents- und Weihnachtssingen	Seite 25
Gottesdienste	Seite 25



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006

VERLAG WITTICH

Herausgeber:
 Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:
 - Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:
 - Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com
 www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.436 Stück pro Ausgabe. Einzelzeemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelzeemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 2/2014: Donnerstag, 23. Januar, 16:00 Uhr
 Nr. 3/2014: Donnerstag, 13. Februar, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am:

Nr. 2/2014: Mittwoch, dem 5. Februar
 Nr. 3/2014: Mittwoch, dem 26. Februar

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2014 werden wieder Steuern und Gebühren fällig.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

15. Februar 2014 Grund- und Gewerbesteuern I. Quartal
15. Mai 2014 Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal
1. Juli 2014 Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung

15. August 2014 Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal, Gebühren für den Gewässerverband Spree-Neiße

15. November 2014 Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal
 Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Gemeinde	Konto	IBAN
Drachhausen	3509100149	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	3509100033	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	3509100084	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	3502101000	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	3509009010	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	3509100092	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	3509106872	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	3509107232	DE12 1805 0000 3509 1072 32

Bankleitzahl für alle Konten: 180 500 00
 Sparkasse Spree-Neiße

BIC für alle Konten: WELADED1CBN
 Sparkasse Spree-Neiße

S. Marrack
 Amtskasse

Keine Angst vor einer Kandidatur zur Kommunalwahl (Teil 3)

Hiermit möchte ich meine allgemeinen Informationen für interessierte Wähler und Wahlbewerber zur Kommunalwahl fortsetzen (Teil 1 erschien im Amtsblatt vom 06.11.2013, Teil 2 im Amtsblatt vom 27.11.2013): Zur Kommunalwahl 2014 werden im Amt Peitz insgesamt 8 ehrenamtliche Bürgermeister und drei Ortsvorsteher gewählt sowie 84 Sitze in den Gemeindevertretungen bzw. der Stadtverordnetenversammlung und 18 Sitze in den Ortsbeiräten vergeben.

Inzwischen sind die Beschlussfassungen der Gemeindevertretungen zur Wahlkreiseinteilung erfolgt. Da die Wahlkreiseinteilung sich teilweise auf die Anzahl der Unterstützungsunterschriften auswirkt, kann ich Ihnen jetzt genaue Zahlen mitteilen. Die Anzahl der Unterstützungsunterschriften beträgt für die Wahlvorschlagsträger, die nicht befreit sind (siehe Teil 1):

- Ortsbeirat Grieben, Grötsch und Schönhöhe keine
- Ortsvorsteher Bärenbrück keine
- Ortsbeirat Drewitz, Jänschwalde-Dorf und Jänschwalde-Ost mindestens 3
- Ortsvorsteher Maust und Neuendorf mindestens 3
- Gemeindevertretung und ehrenamtlicher Bürgermeister in Drehnow und Heinersbrück mindestens 3
- Gemeindevertretung und ehrenamtlicher Bürgermeister in Drachhausen, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack mindestens 5
- Stadtverordnetenversammlung Peitz und ehrenamtlicher Bürgermeister in Peitz mindestens 10

Wie Sie sehen, sollte die Anzahl der Unterstützungsunterschriften für interessierte neue Kandidaten keine allzu große Hürde darstellen. Bei den Unterstützungsunterschriften sind einige formelle Vorschriften zu beachten sind: z. B. darf jeder Wahlberechtigte nur einem Wahlvorschlag seine Unterschrift geben; Wahlbewerber dürfen für den eigenen Wahlvorschlag keine Unterschriften abgeben. Daher empfiehlt es sich, ein paar Unterschriften mehr einzureichen, damit man die erforderliche Mindestzahl auch erreicht, wenn einzelne Unterschriften eventuell formelle Fehler aufweisen.

Die offizielle Wahlbekanntmachung erscheint im Amtsblatt am 05.02.2014. Ab dann können Wahlvorschläge beim Wahlleiter eingereicht werden. Die Wahlvorschläge sind auf den entsprechenden Formblättern (siehe Teil 2) im Original einzureichen. Eine Zusendung per Mail oder Fax ist

leider nicht ausreichend. Spätester Zeitpunkt für die Einreichung von Wahlvorschlägen ist der 20.03.2014 um 12 Uhr. Dies stellt eine Ausschlussfrist dar. In der darauf folgenden Woche beschließt der Wahlausschuss über die Zulassung der Wahlvorschläge. Die meisten Mängel müssen bis zum Einreichungstermin abgestellt ein, nur ganz wenige Mängel dürfen noch bis zur Beschlussfassung des Wahlausschusses behoben werden. Durch frühzeitiges Einreichen der Wahlvorschläge haben es die Wahlvorschlagsträger selbst in der Hand, dass etwaige Mängel noch rechtzeitig abgestellt werden können. Ich hoffe, ich konnte Sie noch etwas mehr über das Thema Kommunalwahl informieren. Sollten Sie noch Fragen haben, melden Sie sich einfach. Bei Bedarf erfolgt eine Fortsetzung.
Seidel
 Wahlleiter

Illegale Müllentsorgung geht zu Lasten der Abfallgebühren

Fast schon wöchentlich landen in unseren Briefkästen kleine Handzettel mit dem Angebot Waschmaschine, Trockner, Altkleider, Schrott, Autoteile - eigentlich fast alles - für Null und auf die Schnelle loszuwerden. Gern nutzt der ein oder andere Bürger diese schnelle „Entsorgungsmöglichkeit“, ohne sich darüber Gedanken zu machen, wer sammelt und wo ist Endstation für meine Waschmaschine und die anderen Sachen. Meist sind auf diesen Handzetteln weder Name noch Anschrift des Unternehmens vermerkt, wer Glück hat findet eine Telefonnummer, nur leider nimmt hier niemand ab. Fernseher, Kühlschränke u. Ä. werden noch auf dem Fahrzeug oder im nahe gelegenen Wald demontiert, die Edelmetalle entnommen und die „Reste“ dann einfach an der nächsten Ecke, Müllplatz oder Wald entsorgt. Aber nicht nur die unbekanntesten Zettelsammler schaffen in Städten oder Wäldern kleine Mülldeponien, obwohl der Landkreis Spree-Neiße umfangreiche Entsorgungsmöglichkeiten anbietet. Im Abfallkalender gibt es Abrufkarten für Elektrogeräte/Altkleider und Sperrmüll, wo innerhalb von 3 Wochen dann durch das beauftragte Entsorgungs-

unternehmen die Entsorgung direkt vor den Grundstücken erfolgt. Des Weiteren können Altgeräte beim Kauf eines neuen Gerätes über das vom Einzelhandel angebotene Rücknahmesystem genutzt werden. Im Übrigen wird mit der illegalen Ablagerung von Abfällen nicht nur ein Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz erfüllt. Bei einer nicht ordnungsgemäßen Entledigung von z. B. Elektrogeräten, die als gefährliche Abfälle eingestuft sind, kann hier sogar gemäß Strafrecht ermittelt werden. Wir möchten dringend alle Bürger und Bürgerinnen bitten, die Entsorgungsmöglichkeiten des Landkreises in Anspruch zu nehmen. Zum einen ist die Abholung der haushaltstypischen Abfälle, wie Sperrmüll und Elektronikschrott bereits in der Abfallgebühr enthalten und zum anderen wirken sich die Kosten der Beseitigung von illegal abgelagerten Abfällen negativ auf die Abfallentsorgungsgebühren aus bzw. müssen durch den Steuerzahler getragen werden. In den vergangenen fünf Jahren lagen die jährlichen Kosten bei rund 32.500,00 Euro.
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße

Informationen zur 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Heinersbrück und der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Heinersbrück

In ihrer 48. Sitzung am 17.12.2013 beschloss die Gemeindevertretung Heinersbrück die 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung und eine neue Friedhofsgebührensatzung für die Gemeinde Heinersbrück.

Mit dem Inkrafttreten der neuen Gebührensatzung am 16.01.2014 tritt die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Heinersbrück, beschlossen am 09. März 2010, außer Kraft. Im Zusammenhang mit dem jetzigen Haushaltssicherungskonzept war eine aktuelle Kalkulation erforderlich und eine Anpassung der Gebühren notwendig.

Die rechtliche Grundlage der Gebührenerhebung und Kalkulation sind in § 64 der Kommunalverfassung Brandenburg (BbgKVerf) und § 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) sowie in der Verwaltungsvorschrift zu § 6 KAG festgelegt. Demnach hat die Gemeinde Heinersbrück die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Erträge aus Abgaben und Steuern zu beschaffen.

Das veranschlagte Gebührenaufkommen soll die voraussichtlichen Kosten der Einrichtung decken.

Somit waren bei der Kalkulation der Friedhofsgebühren 100 % der umlagefähigen Kosten (Bewirtschaftung - wie Materialbeschaffung, kalkulatorische Kosten - wie für Wege und Trauerhallen, Verwaltungskosten - wie Personal- und Sachkosten) zu berücksichtigen.

Die Gemeindevertretung Heinersbrück hat auf Grund der daraus resultierenden erheblichen Gebührenerhöhung beschlossen, dass lediglich 80 % dieser Kosten in der Friedhofsgebührensatzung einbezogen werden.

Zudem wurde mit der 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Heinersbrück die Nutzungszeit für Erdwahlgräber auf 25 Jahre und für Urnenwahlgräber auf 20 Jahre herabgesetzt. Diese Veränderung wirkt sich begünstigend auf die zu zahlenden Bewirtschaftungskosten aus.

Die Möglichkeit des Wiedererwerbs von Nutzungsrechten bleibt davon unberührt und bei bereits bestehenden Grabstätten richtet sich die Nutzungszeit weiterhin nach den bisherigen Vorschriften.

Eine erhebliche Neuerung ist, dass die Gebühr für die Friedhofsunterhaltung (also für Wasser, Grünpflege, Müll, Reparaturen etc.) nicht mehr jährlich erhoben wird, sondern einmalig mit dem Erwerb für das Nutzungsrecht. Damit verringert sich der Verwaltungs-kostenanteil maßgeblich.

Die Gebühren für den Erwerb eines Nutzungsrechtes an Grabstätten gemäß § 4 Absatz 1 der Friedhofsgebührensatzung setzen sich wie folgt zusammen:

1. Wahlgrabstätten

(Nutzungszeit 25 Jahre)

- für Verstorbene bis zum vollendeten 6. Lebensjahr: 218,00 Euro (Erwerb: 143,00 Euro + Bewirtschaftung: 75,00 Euro)
- für Verstorbene ab dem vollendeten 6. Lebensjahr - einsteilig: 450,00 Euro (Erwerb: 300,00 Euro + Bewirtschaftung: 150,00 Euro) - zweisteilig: 1.000,00 Euro (Erwerb: 650,00 Euro + Bewirtschaftung: 350,00 Euro)

2. Urnenwahlgrabstätten

(Nutzungszeit 20 Jahre):

119,00 Euro (Erwerb: 79,00 Euro + Bewirtschaftung: 40,00 Euro)

Für die bereits bestehenden Gräber wird den Bürgern und Bürgerinnen ein Wahlrecht eingeräumt, ob weiterhin die jährlichen Nebenkosten gezahlt oder für den Restzeitraum (bis zu Ablauf der Nutzungszeit) eine einmalige, ermäßigte Gebühr entrichtet werden soll (vgl. § 4 Abs. 4a).

Bei eventuellen Fragen geben die Mitarbeiter des Amtes Peitz/Friedhofswesen gern nähere Auskunft.

(Die Satzungen werden im Amtsblatt dieser Ausgabe bekannt gemacht.)

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ugW): 28.01.2014

OT Grießen

Montag (gW): 20.01.2014, 03.02.2014

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag (gW) 21.01.2014, 04.02.2014

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

gW = gerade Kalenderwoche

ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

Mo., 27.01. Tauer, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

Mo., 03.02. OT Schönhöhe, OT Turnow

Mi. 05.02. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 10.02. Heinersbrück, WT Radewiese

Mo., 20.01. OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack

Fr., 24.01. OT Grießen

Di., 28.01. OT Neuendorf

Gelbe Tonne

Do., 30.01. Drachhausen, Drehnow, OT Turnow,

Mi., 05.02. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, WT Radewiese, Tauer, OT Schönhöhe

Di., 11.02. OT Preilack

Do., 16.01. OT Grießen

Di., 21.01. OT Maust

Mi., 22.01. Heinersbrück, OT Grötsch, OT Drewitz

OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Stadt Peitz

Fr., 31.01. Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Fr., 07.02. Am Malxebogen, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Amselweg, Bergstr., Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Fischerstr., Gartenstr., Graureiherstr., Heinrich-Mosler-Ring, Hirtenplatz, Horner Ring, Juri-Gagarin-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk

Fr., 17.01. Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufels-teich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Luisenstr., Lutherplatz, Lutherstr., Markt, Martinstr., Mauerstr., Maxim-Gorki-Str., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Fr., 24.01. An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

Weihnachtsbaumentsorgung:

Bis zum 31.01.2014 jeweils an den Tagen, an denen der Restmüllbehälter abgeholt wird:

Den Baum bis spätestens 07:00 Uhr an den Straßenrand legen. Der Baum darf höchstens 2,20 m hoch sein oder er muss entsprechend gekürzt bereitgelegt werden.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Hinweis der Redaktion

Auch 2014 werden das Peitzer Land Echo mit dem Amtsblatt des Amtes Peitz kostenlos an alle Haushalte im Amt zugestellt und damit allen Einwohnern wichtige amtliche Informationen zugänglich gemacht.

Die aktuellen Erscheinungstermine und den Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben teilen wir wie bisher in jeder Ausgabe mit. Außerdem können Sie im Internet unter www.peitz.de **unter > Bürgerportal** das jeweilige aktuelle Amtsblatt/Peitzer Land Echo aufrufen oder im Archiv vergangene Ausgaben oder Artikel recherchieren.

In bekannter Weise informieren wir Sie über die Ereignisse im Amt Peitz und freuen uns wieder auf Ihre Text- und Fotobeiträge über

- aktuelle Ereignisse und Veranstaltungen,
- über Wissenswertes oder Geschichtliches,
- über das Leben in den Gemeinden, Schulen, über die Vereinstätigkeit, Veranstaltungen usw.

Bitte beschränken Sie ihre Beiträge auf max. eine A4 Seite. Kürzungen und redaktionelle Bearbeitung der Texte behalten wir uns vor. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. PDF-Dateien können wir nicht verwerten.

Dateien, die Sie uns per E-Mail senden, **benötigen wir als Word-Datei (doc.) oder im OpenOffice (odt.).**

Fotos möglichst im jpg-Format, unbearbeitet im Anhang senden.

Bitte versehen Sie die Fotos mit den entsprechenden Bildunterschriften und unterzeichnen Sie die Texte mit dem Namen des Verfassers.

Die Fotos mit dem Namen des Fotografen versehen. Bitte beachten, dass Ihnen die Genehmigung zur Veröffentlichung vorliegt, dafür haftet der jeweilige Einsender der Fotos.

Für Privat- und Firmenanzeigen wenden Sie sich auch weiterhin an unseren bewährten Partner, die Agentur Dörre in Peitz, Frau Benke, Tel.: 035601 23080, E-Mail: info@agentur-peitz.com

Wir wünschen allen Lesern und ihren Familien sowie allen, die uns bei der Gestaltung, Herausgabe und Zustellung der Zeitung und des Peitzer Land Echos/ Amtsblattes unterstützen, ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2014.

Gleichzeitig möchte ich mich bei den vielen Partnern, die das Peitzer Land Echo regelmäßig mit interessanten Beiträgen füllen, für die gute Zusammenarbeit 2013 bedanken und freue mich auch 2014 auf interessante Berichte aus unseren Gemeinden.

*Cordula Krüger
Amt Peitz
MA Büro Amtsdirektorin*

Termine 2014 für das „Peitzer Land Echo/ Amtsblatt für das Amt Peitz“

Ausgabe (Kalenderwoche Erscheinung)	Red.-/Anzeigenschluss (Donnerstag 16:00 Uhr, Amt Peitz)	Erscheinungsdatum (mittwochs)
02/2014 (6)	23.01.2014	05.02.2014
03/2014 (9)	13.02.2014	26.02.2014
04/2014 (12)	06.03.2014	19.03.2014
05/2014 (15)	27.03.2014	09.04.2014
06/2014 (18)	Di., 15.04.2014 (vor Ostern)	30.04.2014
07/2014 (21)	08.05.2014	21.05.2014
08/2014 (24)	Mi., 28.05.2014 (vor Himmelfahrt)	11.06.2014
09/2014 (27)	19.06.2014	02.07.2014
10/2014 (30)	10.07.2014	23.07.2014
11/2014 (33)	31.07.2014	13.08.2014
12/2014 (36)	21.08.2014	03.09.2014
13/2014 (39)	11.09.2014	24.09.2014
14/2014 (42)	Mi., 01.10.2014 (Freitag Feiertag)	15.10.2014
15/2014 (45)	23.10.2014	05.11.2014
16/2014 (48)	13.11.2014	26.11.2014
17/2014 (51)	04.12.2014	17.12.2014

Ihr Printprodukt im Rampenlicht - mit LW-flyerdruck.

Kompetente Beratung, hochwertiger Druck und zusätzlicher Gestaltungsservice.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck



Aus den Gemeinden



Neues aus Heinersbrück

Trachtenausleihe beginnt wieder

Nach der Schließung der Trachtenausleihe im September 2013, gibt es jetzt gute Neuigkeiten.

Die Trachtenschneiderin Frau Antje Lehnitzke wird die Trachtenausleihe der Gemeinde Heinersbrück ab Januar 2014 betreuen. Neben ihrem Trachtenservice in Saspow, wo sie auch ihr Geschäft betreibt, ist dann auch wieder die Ausleihe von sorbischen Festtagstrachten oder Trachtenteilen in dem bisher bekannten Angebotsumfang in Heinersbrück möglich.

Außerdem können auch Serviceleistungen wie Schürze

legen, Halstuch vorbereiten, Hauben stecken und ähnliches in Anspruch genommen werden.

Aus organisatorischen Gründen ist eine telefonische Terminabsprache

Mo. - Do. von 10 bis 16 Uhr unter 0355 821647 unbedingt notwendig.

Anfragen sind auch unter der E-Mail-Adresse: lehnitzke@t-online.de möglich.

Unter den bisherigen Telefonnummern 035601 82663 oder 803464 wird auf die neue Verbindung hingewiesen.

*Horst Gröschke
Bürgermeister*

Es war wieder einmal ...

Weihnachtsmarkt in Drachhausen



Weihnachtsmarkt Drachhausen (Foto: Archiv, Amt Peitz)

Am Samstag, dem 30. November 2013 war es so weit. Der 9. Drachhausener Weihnachtsmarkt zog abermals viele Gäste an, denn er ist und bleibt immer etwas ganz Besonderes. Und man liebt ihn wegen seines besonderen Flairs.

Für viele Drachhausener ist der Besuch des Marktes bereits ein fester Bestandteil geworden und erfreut jedes Jahr aufs Neue mit neuen Auführungen, weihnachtlichen Backwaren, von Hand Gefertigtem sowie buntem Markt-treiben.

Kunsthandwerk, Kulinarisches zum Genießen, Tanz und Gesang von und mit Kindern. Es gab neben den vielen bunten Ständen viel zu erleben. Und wie jedes Jahr spielte sich das Kasperletheater mit dem diesjährigen Stück „Frau Holle“ in die Herzen der kleinen Zuschauer. Die großen Besucher konnten sich bei einer warmen Tasse Glühwein unter dem funkelnden Weihnachtsbaum bei dem leider nicht so guten Wetter erwärmen.

Die Kuchen, die Crepes sowie die Bratwürste waren wieder einmal restlos ausverkauft und sorgten somit für das leibliche Wohl aller. Eine der Attraktionen war auch die große Tombola.

Für die Kinder war sicher das Schönste der Besuch des Weihnachtsmannes. Sein Rentier machte in einer mit Heu gefüllten Scheune im Dorf halt und er kam dann mit musikalischer Begleitung zum Adventsmarkt. Und in seinem prall gefüllten Sack waren so

einige Kuschtiere und Spaßspiele, die es zu verteilen gab.



Viele, viele Sponsoren unterstützten den diesjährigen Markt, dessen Erlös dem Spielplatz zugutekommt. Hier einen herzlichen Dank.

Ein besonderes Dankeschön geht an alle, ob jung oder junggeblieben, die den Weihnachtsmarkt wieder stimmungsvoll herrichteten, mit bei den Vorbereitungen halfen, bei der Durchführung anpackten und auch die Nacharbeiten ausgeführt haben.

Der 9. Weihnachtsmarkt ist nun vorbei. Und der 10. Jubiläumsmarkt kann vorbereitet werden.

Die Elterninitiative Drachhausen wünscht allen ein gesundes und friedliches Jahr 2014 und freut sich schon auf euch - bis zum nächsten Mal!

*K. Duhra
Elterninitiative Drachhausen*

Ein schönes 2. Adventswochenende in Tauer

Am zweiten Adventswochenende fand in Tauer in diesem Jahr bereits der 4. Weihnachtsmarkt statt. Dies Mal jedoch nicht am altbewährten Standort vor dem Feuerwehrgebäude, sondern auf dem Vorplatz des Gemeindehauses. Es war ein Standortswechsel, welcher sich bewährte, positive Resonanz erntete und nach den Meinungen der Bürger und Gäste auch beibehalten werden sollte.

Die schön geschmückten Stände sowie die zahlreichen Angebote luden zum Vorbeischaun und zum Verweilen ein. Ein kleines Pläuschen, ein Glühwein, eine Bratwurst oder doch etwas Süßes? Die Mitwirkenden der Gemeinde, der Jugend, der Kita, Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und die Bürgergemeinschaft Tauer machten sich im Vorfeld Gedanken und organisierten einen gut besuchten und schon zur Tradition gewordenen Weihnachtsmarkt. Neben leckeren Speisen und Getränken gab es in diesem Jahr für die kleinen etwas ganz besonderes, ein Kinderkarussell was für einen kleinen Preis genutzt werden konnte. Da viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern vorbeischa-

ten, blieb das Karussell auch den gesamten Nachmittag in Bewegung und drehte seine Runden.

Ebenfalls zum ersten Mal mit dabei, war die Bastelstation im Billardraum des Jugendclubs. Hier konnten die Kinder kreativ sein und Kerzenstände aus Papprollen, schöne Fensterbilder, Figuren aus Kienäpfeln und auch noch vieles mehr herstellen, basteln und bemalen.

Die Kita „Spatzennest“ bot den Verkauf von Büchern an, wobei diese im Vorfeld zusammengetragen und gegen ein kleines Entgelt bzw. für eine kleine Spende an die Kita verkauft wurden. Weiterhin gab es einen Verkaufsstand mit Honigspezialitäten, musikalische Begleitung durch Akkordeonklänge und auch der Frauenchor Tauer gab wieder zusammen mit den Kindern und Erziehern der Kita „Spatzennest“ schöne Weihnachtslieder zum Besten, die zum Mitsingen aufforderten. Selbstverständlich schaute auch der Weihnachtsmann vorbei. Dieser kam diesmal in dem Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Tauer und verteilte wieder viele Geschenke an die zahlreichen Kinder. (ri)

Die Gemeindevertretung, die Jugend und der Bürgerverein Tauer danken allen Mitwirkenden und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Einwohnern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014!



Der 4. Weihnachtsmarkt in Tauer zog viele Besucher an. (Foto: Thomas Eckert)

Jänschwalder Blasmusikanten begeisterten heimisches Publikum



Die anheimelnde Atmosphäre des Pfarrhofes in Jänschwalde gab wieder die richtige Kulisse zum nun schon traditionellen Adventskonzert der Jänschwalder Blasmusikanten am 4. Advent.

Für die Einwohner von Jänschwalde ist es in jedem Jahr etwas Besonderes, wenn „Ihre Musikanten“ fast zwei Stunden lang nur für sie spielen.

Auch Pfarrerin Neumann ließ sich wieder begeistert von der weihnachtlichen gemütlichen Stimmung auf ihrem Pfarrhof umfassen und konnte hier und da bei einem Schwätzchen Gedanken austauschen. Über 200 Besucher schätzte der Vereinsvorsitzende von „Wir für Jänschwalde e. V.“ Raik Miatke

ein. Er hatte mit seinen rührigen Mitgliedern dafür gesorgt, dass sich alle Gäste wohlfühlten.

Ein prächtiger Weihnachtsbaum beleuchtete die Szenerie inmitten der Fachwerkgebäude des Wendischen-Deutschen Heimatmuseums, auf dem Hof luden Tische und Bänke zum Verweilen und Plaudern mit den Nachbarn ein, brennende Holzscheite in einer Feuer- schale spendeten Wärme. Bei Tee, Glühwein, Bratwurst und Schmalzstullen lauschte man den weihnachtlichen Weisen und kam trotz Schnee- und Kältemangel langsam aber sicher in Weihnachtsstimmung.

*Text und Foto:
Rosemarie Karge*

Adventsstimmung in und an der Festung verzauberte die Besucher



Mit Spannung wurde er erwartet, der 15. Weihnachtsmarkt in Peitz, der am 3. Advent erstmals auf dem neugestalteten Festungsplatz und in der Festung durchgeführt wurde.

Eine prima Idee, das Ambiente war toll, der Markt mit verschiedenen Details liebevoll vorbereitet, darin waren sich die vielen Besucher durchweg einig. Außerdem war dieser Weihnachtsmarkt auch ein Jubiläumsmarkt, denn bereits zum 10. Mal wurde er gemeinsam mit den Partnern aus Bedum und Polen gestaltet und auch wieder durch die Euroregion Spree-Neiße – Bober gefördert. Besonders in den Abendstunden begeisterten die beleuchtete Festung, Feuerkörbe sowie die beleuchtete und geschmückte Hecke. In der Oase 99 wurden vorher viele Sterne für diesen Heckengang gebastelt. An den diesmal sogar 15 Holzhütten, drei Versorgungsständen und im Zelt gab es manche Leckerei und viele weihnachtliche Artikel. Die Besucher freuten sich auch wieder über den holländische Käse und die Senfsuppe, der Förderverein der Kita Sonnenschein hatte leckere Plätzchen im Angebot, das Karussell drehte sich für die Kinder und auch der Weihnachtsmann mit seinem Engel kamen zu Besuch. Die Kinder selbst gestalteten das Programm mit, danke dafür an die Schüler der Mosaik-Grundschule, Linetts Tanzmäuse und Brendas Tanzzwerge. Die Mitglieder des Reitvereins Arche Noah zauberten eine besondere Weihnachtsstimmung auf den Markt, ebenso wie die weihnachtlichen Klänge aller auftretenden Musiker. Am Samstag gab es noch den bereits traditionellen Chor der Bürgermeister und an allen

Tagen wurden bis spät in den Abend gemütliche Stunden verlebt.

In der Festung selbst konnten die Peitzer und deren Gäste eine einzigartige weihnachtliche Atmosphäre erleben. Kunsthandwerker zeigten Ergebnisse ihres Wirkens und plauderten mit den Besuchern. Im Festungssaal und auf den Stühlen wurden weihnachtliche Dekorationen schön präsentiert, während Frau Knorr und Frau Beermann bei Kerzenlicht Weihnachtslieder sangen. Zur handwerklichen Ausstellung gehörte z.B. schöne Töpferkunst, die durch den Töpferkreis um Herrn Franke geschaffen wurde. Frau Krauß vom Bilderstall Neuendorf und Frau Gollos aus Turnow waren mit selbstgemalten Bildern und anderen Handarbeiten dabei, Frau Papprosch mit verschiedenen Kräutern und Teesorten und auch die Senioren zeigten kreative Handarbeiten. Dann gab es noch die besondere Holzkunst zu bewundern, vom Schwibbogen bis zum Schneemann und eingebettet in die Ausstellung fuhr die Spree-waldeisenbahn als Modellbahn. Doch hier gibt es einen Wehmutsstropfen, denn noch während der Ausstellung wurde ein Eisenbahnwagen von der Anlage gestohlen, was die Organisatoren und ganz sicher auch die vielen Besucher mehr als nur bedauern.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an das Kultur- und Tourismusamt, den Förder- und Tourismusverein Peitzer Land, an alle Beteiligten, die den Markt, das Kulturprogramm, die Ausstellung usw. aktiv mitgestalteten und organisierten und somit zum 15. Weihnachtsmarkt in Peitz die Besucher in der Vorweihnachtszeit erfreuten. (kü)

Auf ein Wort...

zum diesjährigen Weihnachtsmarkt:

**Achtung, Achtung,
kurz und knapp -**

Wenn dieser Peitzer Weihnachtsmarkt
so noch 2 Jahre reift,
er dann zur Krone der Weihnachtsmärkte,
als die Nr. 1 in der Region wohl greift -
denn diesen festlichen Chick,
diesen weihnachtlichen Charme
und optischen Reiz,
dieses schöne Ambiente -
sah ich bis jetzt nur in Peitz!
meint voller Zuversicht

Peter, der Stadt- und Nachtwächter zu Peitz.



*Lothar Frahnow (r.) begeisterte mit weihnachtlichen Melodien auf der Trompete, der Reitverein Arche Noah war eine echte Bereicherung.
(Foto: K. Lange)*



*Linetts Tanzmäuse kamen am Samstag direkt aus dem Märchenland.
(Fotos: Amt Peitz)*



Brendas Tanzzwerge tanzten sich am Sonntag in die Herzen der Weihnachtsmarktbesucher.



Marktstände, Feuerkörbe, Weihnachtsbaum und schöne Beleuchtung verbreiteten Gemütlichkeit.



Der Weihnachtsmann und sein Engel wurden an beiden Tagen begrüßt und von den Kindern stets umringt.



Schöne Kunst- und Handarbeiten wurden in der Festung ausgestellt.



Die besondere Adventsatmosphäre im Festungssaal erfreute viele Besucher.



Maskenball in Neuendorf

18. Januar 2014

mit „five live“

Partyband Hoyerswerda
im Kastanienhof
Neuendorf

Beginn: 20.00 Uhr

Die ersten drei Masken haben freien Eintritt!

Alle Gäste sind eingeladen, die drei schönsten und die drei originellsten Masken zu wählen.

Den Gewinnern winken attraktive Preise!

„Kastanienhof“ Neuendorf Tel. 0151 20041703

Männerzampern 2014 in Preilack

Am **18.01.2014** findet das traditionelle Zampern statt.

Treffpunkt ist um **09:00 Uhr** am Freizeittreff.

Von dort startet der Zamperzug mit Pauken und Trompeten.

Das Fastnachtsskomitee



129. Jugendfastnacht in Preilack

Samstag, 25.01.2014

Zampern der Jugend

Ab 20:00 Uhr Tanz im beheizten Festzelt am Freizeittreff mit der Band „Double Voices“



Sonntag, 26.01.2014

Fastnachtsumzug der Jugend

13:00 Uhr Ausmarsch zum Umzug vom Festzelt mit musikalischer Begleitung der Peitzer Stadtmusikanten

Ab 20:00 Uhr Tanz im beheizten Festzelt mit DJ Hoffi

Der Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V. lädt recht herzlich ein

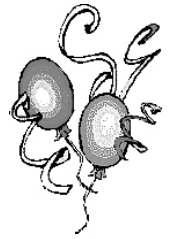
Zampern des Feuerwehrvereins

Samstag, 18.01.2014

Treffpunkt 08:45 Uhr am Vereinshaus mit anschließendem Eieressen ab 17 Uhr im Vereinshaus

Gemeinsame Fastnacht

Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt und
Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.



Samstag, 08.02.2014 ab 19 Uhr

Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow
Kleines Showprogramm und musikalische Begleitung
DJ Dr. Chaos

Eintritt ist frei!

Shuttle für die Rückfahrt steht zur Verfügung
(2,00 Euro pro Person)

Der Vorstand

FCG Fastnachtsclub Gubener Vorstadt e. V.

ZAMPERN des FCG in Peitz am 1. Februar 2014

Treffpunkt: 08:00 Uhr Gubener Vorstadt 55 bei Fam. Eggert

Fastnacht des FCG am 1. März 2014

in Turnow in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“

Vorstand des FCG

Fastnachtsgesellschaft Drehnower-Vorstadt

Seid Ihr bereit - zur fünften Jahreszeit?

Ob Sonne, Schnee oder auch Regen

Fastnacht ist ein wahrer Segen,

denn jeder darf ein anderer sein,

der eine groß, der andere klein,

der eine laut, der andere leise,

mit und auch ohne Meise.

Total egal hier gilt kein Maß,

es geht ganz einfach nur um Spaß!



Die Fastnachtsgesellschaft der Drehnower-Vorstadt feiert auch dieses Jahr wieder traditionell die 5. Jahreszeit.

Dazu findet **das Zampern am 25.01.2014** statt.

Treffpunkt ist wie immer die Gaststätte „Stadt Frankfurt“ um 08:45 Uhr.

Am 08.02.2014 feiern wir wie jedes Jahr unsere **Fastnacht in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow. NEU!**

Dieses Jahr feiern wir mit der Fastnachtsgesellschaft Ottendorf zusammen.

Wir möchten noch daran erinnern, dass wir auch dieses Jahr wieder am **23. „Zug der fröhlichen Leute“ am 02.03.2014** in Cottbus teilnehmen. Startpreis sind 15 Euro pro Person.

Wir würden uns wieder über viele karnevalsbegeisterte Teilnehmer freuen.

Bis dahin wünschen wir allen einen guten Start in das neue Jahr.

Der Vorstand der Fastnachtsgesellschaft
der Drehnower-Vorstadt

Heinersbrück treibt den Winter aus

Auch wenn sich bis zum Redaktionsschluss der Winter noch von seiner milden Seite zeigte, sind in Heinersbrück die Vorbereitungen, um traditionell den Winter auszutreiben in vollem Gange.



Nachfolgend einige Veranstaltungstermine der Gemeinde:

- 24.01. Vogelhochzeit in der Kita
- 04.02. Zampern der Kita
in Radewiese/Sawoda
- 05.02. Zampern der Kita in Bärenbrück
- 06.02. Zampern der Kita in Heinersbrück
- 07.02. Fasching in der Kita/Hort
- 08.02. ab 09:00 Uhr Zampern der Jugend
- 15.02. ab 13:00 Uhr Umzug zur 128. Fastnacht
abends Tanz mit der Scarlett-Liveband
- 21.02. ab 10 Uhr Zampern in Radewiese/Sawoda,
ab 20 Uhr Fastnachtstanz in Jänschwalde-Dorf
- 02.03. ab 9 Uhr Zampern der Männer Heinersbrück

Rückblick Museumssaison 2013

Liebe Leser,

die Stadt Peitz blickt sehr zufrieden auf die Museumssaison 2013 zurück.

Wie im Vorjahr besuchten wieder insgesamt 7000 regionale, überregionale und internationale Museumsgäste die beiden Peitzer musealen Einrichtungen, den Festungsturm sowie das Eisenhütten- und Fischereimuseum.

Die gute Besucherstatistik verdanken wir unter anderem einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit, dem individuellen besucherfreundlichen Service im Museum sowie der baulichen Erweiterung am Eisenhütten- und Fischereimuseum.

Die Hochofenhalle des Eisenhüttenmuseums Peitz beherbergt eine der ältesten Gießereianlagen Deutschlands aus dem frühen 19. Jahrhundert, welche sogar teilweise funktionsstüchtig ist.

Dazu zählt das historische Zylindergebläse von 1837/38. Es stellt ein besonderes Beispiel der frühen Industriekultur dar. In diesem Jahr konnte das Gebläse mit Hilfe des Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. gewartet und repariert werden. Wir bedanken uns beim Förderverein für das Sammeln

der Spendengelder sowie für die tatkräftige Unterstützung. Ein herzlicher Dank geht ebenfalls an folgende Sponsoren, die uns mit ihrer Spende geholfen haben: Bäckerei Uhlmann, Falken Office Products GmbH, Heizung/Sanitär Bernhard Markusch sowie Vattenfall Europe Generation AG.

Das Zylindergebläse wird zu Gruppenführungen und Museumsveranstaltungen vorgeführt und liefert die Grundlage für das Schaugießen im Kuppelofen.

Im April wurde die rekonstruierte Wehranlage sowie das Turbinenhaus mit dem Wehrgang am Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz eröffnet. Im Turbinenhaus befindet sich eine Ausstellung rund um das Thema Wasser unter ökologischen und ökonomischen Aspekten, die durch den Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. konzipiert wurde.

Weiterhin präsentieren wir seit 26. Oktober das Mineralienkabinett im Hüttenmuseum. Herr Hanskarl Möller aus Peitz schenkte dem Museum einen Großteil seiner stilvollen Mineraliensammlung, die er über viele Jahrzehnte international zusammengetragen hat.



Wissenswertes zum Thema Wasser im Turbinenhaus (kü)



Die Mineralienausstellung (kü)



Die neue Ausstellung im Festungsturm (kü)

Im Focus stand im August ebenfalls die neu eröffnete Dauerausstellung im 3. Obergeschoss des Festungsturmes mit dem Titel „Digitaler Kartentisch und inszenierte Flüsterfiguren“.

Es ist eine Ausstellung der besonderen Art, denn der digitale Kartentisch sowie die aufgestellten Flüsterfiguren vermitteln dem Besucher wertvolle Informationen zur Peitzer Festungsgeschichte. Wie in jedem Jahr wurde gemeinsam mit dem Kultur- und

Tourismusamt Peitz, dem Historischen Verein zu Peitz e. V. sowie dem Förderverein Hüttenwerk e. V. ein attraktives, unterhaltsames und abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot für Jung und Alt zusammengestellt. Besondere Höhepunkte im Jahr 2013 waren zum Beispiel die 9. Museumsnacht des Landkreises Spree-Neiße, das Konzert „Sounds of Hollywood“ sowie die große Peitzer Karpfenernete. All diese Veranstaltungen haben einen starken repräsen-

tativen Charakter und locken jedes Jahr zahlreiche Gäste nach Peitz.

Für das Jahr 2014 wünschen wir uns für den Festungsturm sowie für das Eisenhütten- und Fischereimuseum weiter steigende Besucherzahlen.

Es gibt bereits Anregungen und Vorhaben, die wir gern realisieren möchten, wie zum Beispiel das Einrichten eines sogenannten „Schaudepots“ im Eisenhüttenmuseum. Ein „Schaudepot“ bedeutet, dass die Museumsgäste sich Ausstellungsstücke ansehen können, die sonst verpackt im Museumslager verschwinden. Meist handelt es sich hierbei um Stücke, die in den bisherigen Ausstellungen aus sammlungstechnischen Gründen keinen Platz gefunden haben. Somit würden dann auch diese Objekte eine Möglichkeit zur Präsentation bekommen.

Die Stadt Peitz als Träger des Festungsturmes sowie des Eisenhütten- und Fischereimuseums bedankt sich recht herzlich bei allen nebenberuflichen Mitarbeitern, die stets tatkräftig und kompetent die zahlreichen Dienste in den Museen absichern.

Wir möchten uns weiterhin bei folgenden Firmen und Einrichtungen bedanken, die die Peit-

zer Museen unterstützen und uns mit Rat und Tat zur Seite stehen:

Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG, Hotel und Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“, Historischer Verein zu Peitz e.V., Firma elmak Elektroanlagenbau Heizung und Sanitär GmbH, Förderverein Hüttenwerk e.V., Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft GmbH, Restaurant „Teichgut-Peitz“ sowie dem Amt Peitz.

Öffnungszeiten Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz: Januar bis März 2014:

Montag - Sonntag
von 10:00 bis 16:00 Uhr

Hauptsaison:

April bis Oktober 2014

Montag - Freitag
von 10:00 bis 16:00 Uhr
Samstag/Sonntag/feiertags
10:00 bis 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Festungsturm Peitz:

Saison April bis Oktober:

Montag - Freitag
von 10:00 bis 16:00 Uhr
Samstag/Sonntag/feiertags:
13:00 bis 18:00 Uhr
Wir wünschen Ihnen, liebe Leser, ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

J. Cornelius

Peitzer Museen

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Donnerstag, 16.01.

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Samstag, 18.01.

10-12 Uhr **Tag der offenen Tür gemeinsam mit der Krabat-Grundschule**

Montag, 20.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 21.01.

14:00 Uhr Geburtstag des Monats- OG Volkssolidarität

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5 Jahren

Mittwoch, 22.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielezeit

Donnerstag, 23.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Montag, 27.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 28.01.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5 Jahren

19:30 Uhr Treff Hobbygruppe „Kreativ“

Mittwoch, 29.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielezeit

15:00 Uhr Mutti-Treff: Kaffeeklatsch

Donnerstag, 30.01.

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist

Do., 16.01.

19:00 Uhr Mitgliederversammlung Förderverein Holländermühle Turnow, an der Mühle, Interessenten sind herzlich eingeladen

Fr., 17.01.

18:00 Uhr Jahreshauptversammlung FF Heinersbrück, Gaststätte „Bauernstube“

18:30 Uhr Neujahrsempfang Amt und Stadt in der Mosaik-Grundschule

Sa., 18.01.

08:45 Uhr Treff am Vereinshaus zum Zampern Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf

09:00 Uhr Treff zum Zampern in Preilack am Freizeittreff

9 - 12 Uhr Tag der offenen Tür Oberschule Peitzer Land

10 - 12 Uhr Tag der offenen Tür Krabat-Grundschule und Haus der Generationen

Maskenball im Begegnungszentrum „Goldener Drache“, Drachhausen, Dorfstr. 58

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Der dresierte Mann“ in der Malzhausbastei

20:00 Uhr Maskenball mit der „five live - Partyband“ in der Gaststätte Kastanienhof in Neuendorf

Fr., 24.01.

19:00 Uhr Einwohnerversammlung Teichland, Gaststätte in Bärenbrück

Sa., 25.01.

08:45 Uhr Treff zum Zampern in der Drehnower Vorstadt am Gasthaus „Stadt Frankfurt“, ab 17 Uhr Eieressen im Vereinshaus

Fr., 31.01.

19:00 Uhr Einwohnerversammlung Drehnow, Gaststätte Jagdhof

Sa., 01.02.

Zampern in Peitz, Fastnachtsclub Gubener Vorstadt

Fastnacht in Jänschwalde-Dorf:

10:30 Uhr Beginn des Fastnachtumzuges der Jugend an der Gaststätte „Zur Dorfaue“

20:00 Uhr Jugendfastnachtstanz mit „Scarlett“ in der Gaststätte „Zur Linde“

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Der dresierte Mann“ in der Malzhausbastei

So., 02.02.

10:30 Uhr Zampern von Jung und Alt in Jänschwalde Dorf und Kolonie

Do., 06.02.

19:00 Uhr Einwohnerversammlung Turnow-Preilack, in Turnow, Gaststätte „Zum goldenen Krug“

Sa. 08.02.

09:00 Uhr Treff zum Zampern der Jugend in Heinersbrück

8 -12 Uhr Vogelbörse in der Empfangshalle, Flugplatz Drewitz

19:00 Uhr Fastnachtstanz der Fastnachtsgesellschaften Drehnower Vorstadt und FwV Ottendorf

im Gasthof „Zum goldenen Krug“ in Turnow

08./09.02. Jugendfastnacht in Tauer

Aktuelle Ausstellungen:

„Emotionen im Bild“ bis 24. April 2014

Lieblingsfotos präsentiert vom Fotoclub der Senioren des Amtes Peitz

zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG

Ausstellung des Holzschnitzkünstlers Ryszard Zajac bis April 2014

im Heimatmuseum Jänschwalde, Di. - Fr.: 10 - 15 Uhr

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender. Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

Anno Domini



Geschäfte in Peitz 1945

Ein Beitrag unseres Lesers Fritz Tabbert, Peitz

Als wir 1945 nach Peitz kamen, gab es hier sehr viele Geschäfte bzw. Gewerbetreibende.

In vielen dieser Unternehmen waren oft nur die Ehepartner tätig. Für die Verkäuferinnen in den Lebensmitteläden war die Tätigkeit eine andere als heute. Zur Zeit der Lebensmittelkarten mussten für den Artikel die Marken abgeschnitten werden, Mehl und Zucker bekamen die Läden in Säcken. Hatte der Kunde keine Tüte mitgebracht, wurden aus Zeitungen Spitztüten gedreht.

Die Butter bekamen die Geschäfte als großen Block geliefert, hiervon mussten die Verkäuferinnen das zum Verkauf bestimmte Stück abtrennen. Oft musste dieses Stück Butter auch in Zeitungspapier eingewickelt werden.

Da es damals noch keine Taschenrechner oder Scanner gab, wurde auf einem Zettel mit Bleistift die Summe errechnet. Das kann sich heute keiner mehr vorstellen.

Es wurde aber schon bald versucht, die privaten Geschäfte in Konsum und HO-Läden zu überführen.

August-Bebel-Str.

- 6 Tischlerei, Karl Ibsch
- 7 Baubetrieb, Otto Jacobitz
- 9 Lebens- und Futtermittel, Paul Voigtmann
- 10 Kohlehandel, Karl Meyer
- 18 Bäckerei, Willi Röseler
- 19 Brunnenbau, Walter Schellschmidt

Bier und Brause, Franz Wahner

Gaststätte „Stadt Frankfurt“, Biergarten, Kegelbahn, Karl Schulze

Molkerei, Milchwalle

Heinrich Pumpa, Pantoffelmacher, Frankfurter Str. 46

Bahnhofgaststätte, Am Bahnhof, Franz Janeczko

Markt Nr.

- 21 Hutgeschäft, Berta Wollbrett
- 2 Bäckerei, Otto Krackow
- 2 Gastwirtschaft, Selma Jurk
- 4 Fleischerei und Gaststätte, Helmuth Schröter
- 5 Gastwirtschaft, Berta Berth
- 5 Zahnarzt, Dr. Günter Buder
- 7 Drogerie, Herbert Schmidt
- 8 Textilgeschäft und Tauschzentrale, Herbert Kalauke
- Lebensmittelgeschäft, Novka
- Gaststätte Löwe, Richter
- Fleischerei, Kurt Paulick
- 12 Lebensmittelgeschäft, Karl Körner
- 13 Eisenwarenhandlung, Martin Hanschke
- 14 Hotel Deutsches Haus, Paul Engelmann
- 15 Schuhmacher, Wedewardt
- 15 Uhrmacher, Bernhard Schütze
- 17 Doktor, Franz Schulz
- 17 Friseurgeschäft, Franz Novel
- 19 Tischlerei, Richard Rosemann
- 20 Gastwirtschaft, Martin Trader (Altendorf)
- 20 Arbeitsamt

Hauptstraße

- 1 Bäckerei und Tanzkaffee, Wilhelm Balzke
- 3 Lebensmittelgeschäft, Oskar Horke

- 3 Kurz- u. Spielwaren, Paul Kloas
- 4 Zahnarzt Guder, später Dr. Lecke
- 6 Friseur, Martha u. Gustav Halke
- 7 Gaststätte, Berta Hiller
- 8 Friseur, Fritz Schorbak
- 10 Haushaltsgeschäft, Elsa Szikora
- 11 Uhrmacher, Danowski
- 14 Bäckerei, Kurt Egidi
- 15 Textelseifenfabrik, Hermann Matzel u. Rudi Steinecke
- 16 Apotheke, Herbert Schmidt
- 18 Bäckerei Koppisch, (Günter Schmago)
- Tankstelle u. Kraftfahrzeuge, Fritz Noack
- 19 Tabakladen, Emma Toberna

Lutherstr./-platz

- 4 Sattler u. Polsterer, Martin Munack
- Schreibwaren, Fechner
- 5 Elektrowaren, Wilhelm Jannack
- Fleischerei, Werner Helbig
- 10 Schuhmacher, Horst Schulz
- Klempnermeister, Werner Rietschel

Mittelstraße

- 1 Porzellan u. Glaswaren, Helene Fobo
- 2 Kurzwaren, Oskar Harmuth
- 3 Milchladen, Erich Knaut
- 8 Schmiede, Heinrich Voß
- 10 Bäckerei, Kurt Bartusch
- 13 Blumen u. Gemüse, Margarete Pumpa

Breite Straße

- 3-4 Möbel- u. Bautischler, Otto Herow, Paul Herow
- 5 Malermeister, Otto Kasolowsky

Wallstr. 12

Fleischerei, Martin Leske

Mauerstr. 13

Gärtnerei, Charlotte Masannek

Gubener Str.

- 16 Tischlerei, Otto Kunze
- 17 Lebensmittel u. Kohlehandel, Artur Appelt

Gubener Vorstadt

- Schmiede, Walter Knauth
- Gaststätte Stadt Berlin, Emma Schulze
- 40 Sägewerk u. Getreidemühle, Fritz Bogott

Jahnplatz

- 1 Eisenwarenhandlung, Luois Voigtmann
- 2 Gaststätte, Otto Zeidler
- 3 Schreibwaren, Fr. Fritsche

Cottbuser Str.

- Rossschlächter, Steffen
- 4 Fuhrunternehmer u. Kohlehandel, Max Neumann

Plantagenweg

- 1 Fuhrunternehmer, Richard Stecklina
- 6 Gärtnerei, Karl Kießling
- Stadtgärtnerei

Dammzollstr.

- 2 Schlosserei, Martin Hugler
- 67 Gaststätte Schützenhaus, Elisabeth Zeh
- 62 Ofensetzer, Willi Vogt
- 10 Fahrradwerkstatt, Anton Wisniewski
- 12 Sägewerk, Theodor Jacob
- 14 Futtermittelhandlung, Kurt Schlodder
- 57 Gärtnerei, Karl Siewert
- 56 Fleischerei u. Fuhrgeschäft, Richard Schlodder
- 17 Stellmacher, Richard Scheppan
- 18 Gaswerk, Gaswerk Peitz
- 24 Gärtnerei, Richard Ladewig
- 27 Gaststätte, Minna Zächel
- 28 Bäckerei, Nakoinz
- 43 Bäckerei, Witzelt
- 42 Schmiede, Martin Markusch
- 39 Mineralwasser, Brause, Hertha Mahler
- 32 Fleischerei, Julius Schneider (Kosse Turnow)
- 38 Gastwirtschaft u. Friseur, später Lebensmittel, Erich Beling

- 36 Fahrradhandlung, Otto Petatz
 35 Schmiede, Beutner
 68 Lederfabrik, Herbert Leonhardt, Werner Leonhardt

Hüttenwerk 7

Sauerstoffwerk, Werner Pannwitz

Hirtenplatz

- 6 Gaststätte, Max Lehmann

Ackerstraße 9

Gemischtwaren, Max Buchholz

Siedlungsstr. 13

Gärtnerei, Otto Rapko

Festungsgraben

- 7 Gärtnerei, Otto Seifert

- 5 Baubetrieb, Franz Kalz

Grüner Weg

- 5 Gärtnerei, Elisabeth Schrade

- 5 Ofensetzer, Gustav Pusch

Alte Bahnhofstr. 5

Tischlerei, Heinrich Klinke

Schulstr.

- 5 Strumpf Strickerei, Heinrich Linke

- 6 Betriebsgärtnerei, Rehn

- 6 Tuchfabrik, Carl Rehn

Danziger Str. 4

Sägewerk, Streblow

Plantagen Weg 2

Wollspinnerei, Werner Max

An der Glashütte

Glashütte, Willi Drost

Ottendorf

Wollwerke, Franke

Fleischerei, Reinhold Große

Lebensmittelladen, Proposch

Bäckerei, Fiedler

Nagelfabrik, Landwehr

Gaststätten

Stadt Frankfurt mit Saal

Stadt Berlin mit Saal

Deutsches Haus mit Saal

Schützenhaus mit Saal

Gaststätte Lehmann mit Saal

Gaststätte Teichschänke mit Saal

Tanzkaffee Rudi Balzke

Gaststätte am Bahnhof

Gaststätte Selma Jurk

Gaststätte Helmuth Schröter

Gaststätte Berta Berth

Gaststätte Margarete Richter

Gaststätte Berta Hiller

Gaststätte Minna Zächel

Gaststätte Erich Beling

Bergschlösschen Kino u. Gaststätte Claudius Holm

Fleischerläden/Fleischerei

Helmuth Schröter

Werner Helbig

Willi Soydt

Ernst Paulick

Martin Leske

Richard Schlodder

Julius Schneider, später Kosse

Reinhold Große (Ottendorf)

Gärtnereien

Schrade, Seifert, Masannek,

Kiesling, Siewert, Ladewig

Rapko, Forwerk, Reckzeh

Gärtnerei Stadt Peitz

Gärtnerei Rehn Betriebsgärtnerei

Friseur: Novel, Felsch, Schorbach, Halke, Schulz/Bartel

Schuhmacher: Heinze, Wedewart, Schulz, Eisen, Domsch

Uhrmacher: Schütze, Danowski

Papierläden: Fechner, Kloas, Fritsche

Eisenwaren: Hanschke, Voigtmann, Seidler

Schmiede: Knaut, Voss, Markusch, Beutner

Tischler: Ibsch, Rosemann, Kunze, Herow, Klinke

Sägewerke: Bogott, Jakob, Streblo

Ofensetzer: Pusch, Vogt, Kerk

Fahrradreparatur: Petatz, Wisniewski, Hugler

Textilgeschäfte: Harmut, Kallauke, Landwarenhaus (Konsum)

Gas- u. Sanitäranlagen Ritschel, **Korbmacher** Franke, **Hutgeschäft** Wollbrett

Ärzte: Dr. Schulz, Fr. Dr. Unger

Zahnärzte: Dr. Buder, Dr. Lecke, Fr. Dr. Saling

Betriebe:

Tuchfabrik Rehn, Garnspinnerei Marx, Lausitzer Wollwerke Franke, Drahtziegelgewebe Stauß, Lederfabrik Leonhardt, Schilffabrik, Spannplatten Fabrik Raunick, Strumpfstrickerei Linke, Gaswerk Dammzollstr., Nagelfabrik Landwehr, Glashütte Drost, Forstwirtschaft mit Holzplatz, Dachstein Fabrik, Binnenfischerei

Nach dem Krieg hatten viele Menschen eine Initiative ergriffen und machten sich an die Arbeit. So fertigte ein Herr Eicke mit seinen beiden Söhnen auf dem Grundstück, links vor den ehemaligen Bahnschranken, kleine Kochherde an. An Kochgelegenheiten bestand ein großer Bedarf. Später war auf diesem Grundstück eine Seilerei.

Ein kleines Unternehmen in der Straße zur Glashütte stellte Matratzen her.

Herr Franke, der aus Schlesien stammte, begann mit einer Korbflechtereie in einer Baracke auf dem späteren MTS-Gelände.

Ein Herr Voltolini begann mit einer Parfümfabrik in der Dammzollstraße.

Als Paul Hebler aus der Gefangenschaft kam, begann er in diesen Räumen mit der Herstellung von Dachschindeln aus Holz (das hatte er in Russland gelernt). Später stellte er gipsgebundene Sauerkrautplatten her.

Peitz hatte eine Dachsteinfabrik links vor dem Kreisel, aber das war nur ein Zwei-Mann-Betrieb, doch das reichte bei den zerschossenen Dächern nicht aus.

Herr Kallauke mit der Tauschzentrale hatte zur damaligen Zeit die richtige Geschäftsidee, hier wurde alles Mögli-

che geboten und getauscht. Im Raspe-Gebäude an der Hauptstraße war ein Tabaktrocken- und Sortierbetrieb. Damals mussten Gärtnereien und Landwirtschaftsbetriebe Tabak anbauen und hatten ein Ablieferungssoll zu leisten. Später begann in diesen Räumen die Schilfverarbeitung. Das Schilfflechten war für die Frauen eine schwere Arbeit, denn Schutzhandschuhe gab es damals noch nicht und so hatten diese Frauen vom Schilfflechten immer zerschnittene Hände.

Aber auch auf dem Holzverladeplatz des Forstamtes Peitz am Bahnhof hatten die Arbeiter schwere Arbeiten zu verrichten, ob Langholz oder Grubenholz, alles wurde noch von Hand verladen. Der Zugschnitt des Grubenholzes erfolgte noch mit der Handsäge (Schrotsäge).

Die Firma Raunick begann mit einer Produktion von Pressplatten aus Sägespänen, zum Teil wurden diese Platten noch mit Furnier beschichtet und zu Möbeln und Fußböden verwendet.

Die Strumpfstrickerei, in der viele junge Frauen und Mädchen beschäftigt waren, wurde nach Thüringen verlegt. Nach und nach wurden viele Privatbetriebe verstaatlicht oder mussten schließen.

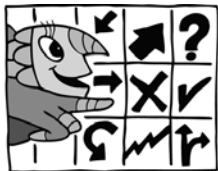
Fritz Tabbert

Wir hoffen, dass diese Zusammenstellung für viele Leser recht interessant ist.

Als Redaktion ist es uns nicht möglich, die einzelnen Inhalte zu recherchieren oder zu prüfen.

Mit Ergänzungen, Hinweisen oder Korrekturen können Sie sich direkt an Herrn Taubert wenden. (kü)

Wirtschaft und Soziales



Ho, ho, ho der Weihnachtsmann kam in die Drehnower Kita!

Am Nikolaustag organisierten wir für unsere Kinder und deren Eltern eine gemütliche Weihnachtsfeier. Eigentlich sollte diese im Wildgehege von Drehnow stattfinden, aber Sturm Xavar machte uns einen Strich durch den Plan. Um kein Risiko einzugehen, wurde alles kurzer Hand nach Innen verlegt und umdisponiert.

Für die Kinder war es wieder einmal ein aufregender Tag, da sie hofften, dass uns auch in diesem Jahr der Weihnachtsmann besuchen kommt.

Zu Beginn unserer Feier führten die Kinder ihr super Weihnachtsprogramm auf.

Dem tollen Gesang der Kinder lauschte aus weiter Ferne auch der Weihnachtsmann und fand so den Weg zu uns in die Kita. Er freute sich auf

die vielen Kinder, die voller Vorfreude auf ihn warteten. Er suchte sich einen Platz vor dem liebevoll selbst gestalteten Tannenbaum, bat jedes Kind zu sich und überreichte ein kleines Geschenk.

Auch für den Kindergarten brachte er einige tolle Spielsachen mit.

Bei einem gemütlichen Beisammensein, ließen wir den Tag ausklingen.

Am Tag danach hatten die Kinder für die Rentner aus Drehnow ein Weihnachtsprogramm aufgeführt. Die Omas und Opas erfreuten sich an dem Gesang und den Gedichten der Kinder.

Im Anschluss überreichten unsere Kinder den Rentnern ihre selbstgebastelten Geschenke. *Kita Team*



Weihnachtszeit in der Kita Lutki - so schön



Weihnachtsgeschenke im Hort

In der Kita „Lutki“ in Jänschwalde wurde die Weihnachtszeit mit dem Bescherkind am 02.12. eingeläutet. Nun war bei uns im Haus Hochbetrieb. Weihnachtslieder erklangen und Plätzchenduft durchströmte unser Haus. Hier waren Muttis und Vatis zur Stelle und konnten ihre kleinen und großen Lieblinge beobachten und beim Ausstechen der Plätzchen unterstützen. Wir stellten aber auch fest, dass so ein Stückchen Teig gut schmeckt, wenn es heimlich im Mund verschwindet.

Scheren und Buntstifte hatten bei uns nun auch keine Ruh. Auch Klebestifte und Pinsel waren unermüdlich im Einsatz. Bastelarbeiten aus Papier und Weihnachtskarten entstanden. Kreative Ideen wurden ständig entwickelt. Basteltische im Hort waren dicht umlagert. Adventsgestecke, Schüttelgläser, Bügelperlenarbeiten und vieles Mehr waren dort zu sehen. Kleine Hände hatten viel zu tun. Die Kinder waren für einen Aufenthalt an der frischen Luft nur schwer zu begeistern. Überraschungen für Eltern und Verwandte waren ihnen sehr wichtig. Da verschafften Weihnachtsfeiern auch den Erziehern eine kleine Verschnaufpause.

Ob Weihnachtsmarkt, Kegeln im Christinhof oder Kindercampus, dies alles ließ nicht nur Kinderherzen höher schlagen.

Für Krippen- und Kindergartenkinder ging es als Überraschung auf den Flugplatz. Es rätselte so mancher, warum

wir am Bahnhof vorbei liefen und der Weg für sie kein Ende nahm. Bald jedoch wurde das Ziel erkannt. Kaum ausgezogen, kam mit lauten Tatütata die Feuerwehr. Zum Erstaunen der Kinder stieg der Weihnachtsmann aus. Hatte er sich doch aus dem Weihnachtsmannhaus schon mal heraus getraut, um uns zu überraschen. Artig wartete jeder, bis er vom Weihnachtsmann etwas erhielt. Mit einem Lied bedankten sich anschließend alle. Aber Familie Müller hatte sich noch etwas einfallen lassen. Unter staunenden Kinderaugen entfaltete sich der von Herrn Dabo gesponserte Hüpferrari. Nun war die Rasselbande nicht mehr zu bändigen. Springen war angesagt und zwischendurch ging man mal bei Keksen, Pfefferkuchen, Schokolade und Getränken vorbei. Zum Mittagessen ging es in die Kita zurück und dort warteten unter den Weihnachtsbäumen in den Gruppen weitere Geschenke, die das Spiel der Kinder anregen sollen.

Still und heimlich hatten sich Mädchen der 4. und 2. Klassen ein kleines Theaterstück von der „Verschlafenen Weihnacht“ ausgedacht. Sie kümmerten sich selbst um Kostüme und zeigten, dass sie schon ganz allein in der Lage sind, anderen eine Freude zu bereiten. Von Hortkindern und den Kleinen aus dem Kindergarten erhielten sie ihren wohl verdienten Applaus. Unsere Hortkinder erhielten diesmal ein gemeinsames

Geschenk-Roller und Hockey-schläger. So wird der Aufenthalt im Freien bereichert und das Fußballfeld etwas entlastet. Jetzt strahlen nicht nur die Lichter am Weihnachtsbaum und ich möchte es nicht versäumen, mich bei allen Beteiligten für die Hilfe in der Vor-

weihnachtszeit zu bedanken. Ob mit tatkräftiger Unterstützung, Ideen oder Plätzchenteig - jeder versuchte sich einzubringen. Danke, liebe Eltern und Erzieher.

H. Bittmann



Weihnachtsmann, komm nur herein



Hüpfen auf dem Ferrari

Die Adventszeit in der Kita „Spatzennest“ Tauer

Bastelabend mit den Eltern

Am 27.11.2013 trafen wir uns in der Kita, um mit den Eltern weihnachtliche Gestecke zu basteln. Angeleitet wurden wir von Frau Lücke (Floristin in Tauer), welche uns Tipps und Hinweise gab, wie unser Advents-

gesteck zu einem Kunstwerk wird. Jeder gab sich große Mühe, sogar ein Vati zauberte einen richtigen Hingucker mit vier Kerzen. Es war trotz geringer Beteiligung ein gemütlicher Vorweihnachtsabend.



Weihnachtsmarkt am Gemeindehaus Tauer

Am 07.12.2013 war wieder Weihnachtsmarkt in Tauer. Wir hatten mit den Kindern ein kleines Programm eingeübt. Gemeinsam mit den Eltern wurden ein Bratwurststand, ein Plinsewagen und ein Häuschen mit Quarkkälchen, Kaffee, Tee und ein Bücherverkauf organisiert.

Die Vorbereitung ging Hand in Hand und reibungslos.

Danke auch an Frau Friedack und Frau Stegitz, die sich als ehemalige Eltern bereiterklärten mitzumachen und ein Dank auch an alle anderen, die mitwirkten. Das Ambiente auf dem Parkplatz am Gemeindehaus war wunderschön und gemütlich. Als der Weihnachtsmann mit der Feuerwehr kam und noch ein paar Schneeflocken tanzten war der Markt perfekt.



Kinderweihnachtsfeier im Christinenhof

Alle fieberten diesem großen, schönen Fest entgegen. Eltern und Verwandte wurden eingeladen, der Bastelbasar wurde vorbereitet, Plätzchen gebacken und ein Weihnachtsprogramm einstudiert. Zur großen Überraschung sollte auch der Weihnachtsmann vorbeischauchen. So war es dann auch. Als die Erzieher und die Kinder im Christinenhof ankamen. Waren schon fast alle Plätze im Saal besetzt. Aufregung machte sich breit, wird uns

unser Programm gelingen? Ja es klappte gut! Nach dem Programm mussten sich die Kinder erste einmal mit Wiener, Saft und Plätzchen stärken. Doch auf einmal wurde es unruhig im Saal. Da wurde doch auf der Bühne noch etwas aufgebaut! Ja, ein Programm für die Kinder. „Dudellumpi“ war wieder da. Er brachte alle Großen und Kleinen zum Lachen und ins Schwitzen. Plötzlich gab der Weihnachtsengel bekannt, dass sich der Weihnachtsmann verfahren

hätte und in der Kita ist. So machte sich „Dudellumpi“ gleich auf den Weg um ihn zu holen.

Am Ende ging dann alles gut, der Weihnachtsmann gab jedem Kind ein Geschenk und auch in der Kita fanden die Kinder am nächsten Tag noch einige Überraschungen.

Am Sonntag, dem 15.12.2013 hatten wir noch einen Auftritt bei der Seniorenweihnachtsfeier, auch dieser klappte gut. Mit dem Frauenchor aus Tauer

sangen die Kinder gemeinsam ein Lied.

Vielen Dank an alle Eltern für das Geschenk ans Team. Wir haben uns sehr gefreut und geben ihnen die Gewissheit, dass uns das Wohl ihrer Kinder auch weiterhin am Herzen liegt.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Großeltern alles Gute, vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

Ihr Erzieherteam der Kita „Spatzennest“ Tauer

Tag der offenen Tür an der Oberschule Peitzer Land

Wir, Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, laden alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein.

Wir wollen euch und Ihnen **am Samstag, dem 18. Januar 2014 von 09:00 bis 12:00 Uhr** unsere Schule vorstellen und in Gesprächen mit Schülern und Lehrern Ihre Fragen beantworten. In dieser Zeit präsentieren wir Ihnen unsere Lehr- und Lernangebote und freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Schulleiterin

Der Lesewettbewerb der 7. Klassen

Seit Oktober bereiteten die Schüler ihre Buchvorstellungen für den Lesewettbewerb der 7. Klassen vor. In den einzelnen Klassen wurden die Buchvorstellungen vorgetragen und die besten Leser ermittelt.

Sie wurden für den Lesewettbewerb eingetragen und es waren:

Maximilian Elsigk, Marie-Luise Pahn, Sandra Schemmel, Christin Leimann und Anna Pauline Fobow.

Am 17.12.2013 fand dann der Vorlesewettbewerb in der Amtsbibliothek statt.

Die Schüler bekamen unbekannte Lesetexte aus dem Märchen „Das Feuerzeug“, die sie bewältigen mussten.

Folgende Plätze wurden erreicht:

1. Sandra Schemmel
2. Anna Pauline Fobow
3. Marie-Luise Pahn
4. Maximilian Elsigk
5. Christin Leimann

Dieser Tag endete mit der Filmvorführung des Märchens. *Sandra Schemmel, Carolin Nikolay, Gina Heymann*

„Ich schütze mich! ... und Du?“

Am 11.12.2013 haben wir, die 10. Klassen der Oberschule Peitzer Land, den HIV- und Aids-Parcours „Ich schütze mich! ... und du?“ durchlaufen. Dabei gab es sechs Module, die wir in Gruppen absolvieren mussten.

Die Betreuer der Module wa-

ren sehr nett und kompetent, haben unsere Fragen beantwortet und uns über die Krankheit Aids, das Leben mit Aids, Geschlechtskrankheiten sowie deren Schutz aufgeklärt.

Leider war viel zu wenig Zeit, um alle unsere Fragen zu be-

antworten, da Aids ein sehr komplexes Thema ist und viele Fragen, wegen der kurzen Zeit unbeantwortet blieben.

Wir wurden in vielerlei Hinsicht aufgeklärt und haben aktiv in einigen Modulen mitgewirkt, sodass wir alles besser verstehen.

Im ersten Modul haben wir über Übertragungswege gesprochen, im zweiten Modul über STI, im dritten Modul über Verhütung, im vierten über Liebe, Sex und Freundschaft und im fünften Modul über das Leben mit HIV. Viele Menschen wissen gar nicht, wie schlimm diese Krankheit ist und wie leicht man sich vor ihr schützen kann. Zum Abschluss haben wir dann einen Film mit Frau Melcher angesehen, der alles noch einmal zusammengefasst hat.

Insgesamt kann man also sagen, dass wir sehr gerne noch einmal solch ein Projekt einen ganzen Tag lang durchführen

würden, da wir sehr an dem Thema interessiert sind und einfach zu wenig Zeit war, um uns genügend darüber zu informieren.

Zu den Modulen möchte ich noch kurz sagen, dass wir allen beteiligten Moderatoren danken, die uns aufgeklärt haben und uns das Tabu-Thema Aids verständlich und spielerisch erklärt und nähergebracht haben. Dazu gehören Susann Dieke vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst, Heike Winter von der Gesundheitsförderung, Regina Melde von der Schwangerenberatung, Dolores Plenske von der Jugend- und Familienförderung und Christian Müller von der Aids-Hilfe Lausitz e. V., Marion Melcher, die Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz sowie Frau Wünsche und allen anderen beteiligten Personen, die uns dieses Projekt ermöglicht und betreut haben.

Gesine Bielefeldt



Winterferienspaß für alle mit dem Cari-Treff

In bewährter Form gestalteten wir auch die diesjährigen Winterferien für und mit interessierten Ferienkindern im Cari-Treff, also zum ersten Mal am Standort Jahnplatz 1, in der „Oase 99“

Der Peitzer Cari-Treff lädt alle Kinder ab 8 Jahren für die nachfolgend ausgewiesenen Ferientage ein, diese gemeinsam bei Spiel, Spaß und Musik in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr zu verbringen.

Montag, 03.02.2014 Kreativtag

gemeinsames Basteln (Bascetta-Sterne oder Schneemänner)
Teilnehmerbeitrag: 2,50 Euro + Materialbeitrag je nach Verbrauch

Dienstag, 04.02.2014 Kino - Tag

Wir fahren nach Cottbus ins KinOh ...
Treffpunkt bereits 08:30 Uhr im Cari-Treff, Teilnehmerbeitrag: 8 Euro

Mittwoch, 05.02.2014 Auf in die Hobbyküche!

Schmackhaftes selbst zubereitet ...
Teilnehmerbeitrag: 4 Euro

Donnerstag, 06.02.2014 Sport- und Spieletag

im Cari-Treff

(TT-Turnier ...), Teilnehmerbeitrag: 3 Euro

Freitag, 07.02.2014 Activity - Tag

mit FIFA-Turnier, Sing Star und mehr

Teilnehmerbeitrag: 2,50 Euro

Im tagesaktuell ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag, der je nach Angebot variiert, sind ein Imbiss, Getränke sowie alle Programmkosten enthalten.

Anmeldeschluss: 29.01.2014

In der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr ist das Jugendhaus für alle geöffnet!

Änderungen vorbehalten.

Für alle Tagesveranstaltungen ist eine vorherige und vor allem rechtzeitige Anmeldung telefonisch unter Peitz 899676, per Fax Peitz 899677 bzw. per E-Mail unter:

Cari-Treff.Peitz@caritas-cottbus.de erforderlich!

Das Team des Peitzer Cari-Treff

Kleine Aufmerksamkeiten in der Vorweihnachtszeit



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Team S 32 der Agentur für Arbeit in Cottbus hatten die Möglichkeit, am 20.12.2013 in der Einrichtung „ASB KV Lübben „Projekt Neustart“ in Jänschwalde-Ost kleine Weihnachtswünsche der dort lebenden Jugendlichen zu erfüllen.

Viele unserer Mitarbeiter haben selbst Kinder und können somit gut nachvollziehen wie es ist, nicht immer gemeinsam mit der eigenen Familie Weihnachten zu verbringen.

Einige Kinder/Jugendliche der

Gruppe 2 überraschten uns mit einem weihnachtlich gedeckten Kaffeetisch. Wir konnten die Jugendlichen kennen lernen und dabei auch das gewünschte Geschenk überreichen.

Es war für uns sehr interessant einen Einblick in das alltäglichen Leben der Jugendlichen in der Vorweihnachtszeit vom ASB zu erhalten. Wir möchten uns noch einmal für die nette Gastfreundlichkeit bedanken und wünschen auf diesem Weg alles Gute für 2014.

K. Krause und A. Buhse

Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 04. Februar 2014
um 19:00 Uhr**

in der Gaststätte „Teichgut-Peitz“

Thema:

**„Informationen zum Amt und
zur Stadt Peitz 2014“**

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, kostenfrei zu folgenden Themen:
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufler auch 2013 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 21.01.2014

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Do., 23.01.2014

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 28.01.2014

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 04.02.2014

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes

Peitz Frau Melcher:

Mo. Geschlossen

Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr

Mi. 09:00 - 15:00 Uhr

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10

Termine bitte telefonisch vereinbaren.

Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346

Fax: 035601 801996, Email: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 05601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 28.01.2014 09:00 - 17:00 Uhr,

Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073

Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus

Voranfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 21.01.2014

15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 15.01.2014

15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

- die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5

Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.

Di.: 08:00 - 11:00 Uhr und Do.: 13:30 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, Tel.: 035601 89638

Peitz, Richard-Wagner-Str. 13

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr

im Rathaus Peitz, 1. OG

Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890

03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,

telefonische Terminvereinbarung unter: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke: 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

email: info@teichland-stiftung.de

Di.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr

Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I

1. und 3. Donnerstag im Monat: 16.01.2014

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

- **AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz**

Frau Unversucht, Frau Müller

Nordflügel, EG Tel.: 899672, Fax: 899673

Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

- **Erziehungs- und Familienberatungsstelle**

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Termine nach Vereinbarung, Tel.: 03562 99422

Absprachen im Familientreff möglich

- **Familien- und Nachbarschaftstreff:**

Nordflügel, 1. OG Tel.: 899674, Fax: 899675

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di.: 09:00 - 15:00 Uhr

Mi.: 10:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

- **Cari-Treff**

Nordflügel, 2. OG Tel.: 899676, Fax: 899677

Di.- Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache

E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

- **Logopädin, Ergotherapeutin** (Arbeit mit verhaltensauffälligen

Kindern) als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben

Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel.: 03561 403-153/-371

- **Hort der Kita Sonnenschein**

Südflügel, EG - 2. OG Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo.-Fr. : 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

- **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle**

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

- **Suchtberatung**

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

- **„Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger**

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

- **Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

- **Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt**

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Vereinsleben



Wirtschaftsrat Peitz vergibt wieder Vereinspreis

Teilnahmeberechtigte und Ausschreibungsbedingungen: Die Teilnahme am „WRP Vereinspreis“ steht allen Vereinen, Organisationen und Institutionen, die mit Vereinsstruktur geführt sind, mit Sitz im Amt bzw. der Stadt Peitz, offen. Für kreative und innovative Projekte in der Vereinsarbeit wird der Preis in folgenden Kategorien vergeben:

• **Kategorie 1: Nachwuchsarbeit**

Wir suchen neue und innovative Projekte um besonders die Nachwuchsarbeit in den Vereinen zu stärken. Eingereichte Projekte können bereits umgesetzt worden sein.

• **Kategorie 2: Veranstaltungsideen**

Wir suchen neue und innovative Projekte mit besonderen Veranstaltungsideen, die das Gemeinschaftsgefühl und das „Miteinander“ stärken. Eingereichte Projekte können bereits umgesetzt worden sein.

• **Kategorie 3: Vereinsleben und Soziales Engagement**

Wir suchen neue und innovative Projekte mit denen das Vereinsleben gestärkt und das außergewöhnliche soziale Engagement des Vereins dokumentiert wird. Eingereichte Projekte können bereits umgesetzt worden sein.

1000 Euro Preisgeld und ein Gutschein winken dem Siegerprojekt, zusätzlich werden in jeder Kategorie Anerkennungspreise in Höhe von 250 Euro vergeben.

Ermittlung der Gewinner/Teilnahmebedingungen:

Die Einreichungen werden von einer renommierten Fachjury geprüft und im Anschluss werden die Preisträger ermit-

telt. Die Fachjury besteht aus unterschiedlichen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens bzw. der Wirtschaft und entscheidet über die Preisvergabe mit einfacher Mehrheit. Gegen die Entscheidung der Fachjury kann nicht berufen werden. Die Beschreitung des Rechtsweges ist ausgeschlossen.

Die Preisgeldauszahlung bzw. Übergabe erfolgt ausschließlich bei der Preisverleihung (dazu werden Sie von uns gesondert eingeladen).

Der Tätigkeitsbereich des Vereines spielt keine Rolle. Mit der Einreichung ist das Einverständnis des bewerbenden Vereins zur Publikation des Projekts verbunden.

Der Bewerbung ist eine Beschreibung des Projektes mit allen relevanten Unterlagen beizulegen. Wir weisen darauf hin, dass die eingereichten Unterlagen nicht retourniert werden.

Bewerbungsverfahren:

Die Bewerbungen sind bis **28. Februar 2014** an den Wirtschaftsrat Peitz zu übermitteln. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Bewerbungsbogen akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen.

Einzureichende Unterlagen:

- Bewerbungsanschreiben/ Vereinssteckbrief
- Projektdokumentation (Beschreibung des Projekts + relevante Unterlagen)

Die gesamten Unterlagen sind zu senden an:

Wirtschaftsrat Peitz e. V./c/o Amt Peitz, Schulstraße 6, 03185 Peitz *oder* E-Mail: info@wirtschaftsrat-peitz.de

Ein großes Dankeschön sagt der Fußballernachwuchs des SV Preilack



(Fotos: Thomas M. U. Krajan, Photo-Art-Design)

DANKE an

unseren Sponsor,
dem Festzeltbetrieb Markus und
an unseren Fotografen
Herrn Thomas Krajan

für seine fotografische Begleitung.

Er hielt all unsere Fußballspiele mit seiner Kamera
in tollen Bildern fest.

Wir freuen uns auf das neue, hoffentlich gemeinsame Jahr
und wünschen allen ein gutes und erfolgreiches 2014!!!

E-Junioren des SV Preilack

Jänschwalde neu in der Volleyballszene



Ein fröhliches Gewusel empfang mich, als ich an einem nasskalten Montagabend im Dezember die Volleyballspielerinnen und -spieler der SG Jänschwalde in der Turnhalle in Jänschwalde-Ost besuchte. Etwa 10 sportbegeisterte junge Leute im Alter von 16 bis 46 Jahren treffen sich jede Woche am Montag von 18 bis 20 Uhr zum Training. An diesem Abend sind alle besonders gut drauf, denn es gibt neue von der Firma Fob24 Peitz gesponserte Trikots, die mit viel Hallo anprobiert werden. Dirk Kopyciok erklärt mir, dass diese Trikots dann aber nur zu Turnieren getragen werden. Wobei das Wort „Turnier“ ist nicht ganz so ernst genommen werden soll. Es ist

in der Umgebung eine Volleyballszenen entstanden, wo viele Dörfer eine Mannschaft haben und bei den Dorffesten dann gegeneinander gespielt wird, z. B. Tauer, Schönhöhe oder auch Kerkwitz. Für Dirk Kopyciok wäre es optimal, wenn noch mehr Leute, die einfach Spaß am Spiel haben, die Gruppe verstärken würden: „Einfach vorbei kommen, jeder kann erst mal mitspielen, es ist eine ganz lockere Veranstaltung, ohne dass man gleich in die Sportgemeinschaft eintreten muss.“

Er gibt auch bereitwillig seine Handy-Nr. bekannt, falls sich jemand vorher telefonisch informieren möchte: 0171 3154847. *Text und Foto: Rosemarie Karge*

4. Weihnachtsturnier im Tischtennis des TSV 1862 Peitz

Die Abteilung Tischtennis des TSV 1862 Peitz e. V. führte nun bereits zum 4. Mal ein Tischtennisturnier anlässlich des Peitzer Weihnachtsmarktes durch. Insgesamt waren 22 Aktive aus Zbaszynek, Zielona Gora und dem Amt Peitz (Neuendorf, Tauer, Peitz) am Start. Die TT-Spieler aus dem Amt

Peitz und Zbaszynek verbindet nun schon langjährige Freundschaft, resultierend aus vielen Vergleichen in Peitz und Zbaszynek. Erstmals nahmen vier junge Spieler (14 Jahre) aus Zielona Gora teil, wie sich später herausstellte die besten polnischen Nachwuchs-TT-Spieler dieser Altersklasse.



Es wurde in vier Gruppen zu je sechs bzw. fünf Spielern gespielt, die Erst- und Zweitplatzierten erreichten die Korunde (Viertelfinale). Unter diesen acht Spielern waren vier Jungen aus Zielona Gora, zwei Spieler aus Zbaszynek (Matuszewski und Zdunski) sowie zwei Spieler aus dem Amt Peitz (Peplowski und Gohlke). Nach klaren Siegen in diesen Viertelfinals waren die vier Nachwuchsspieler (Jokiel, Felkel, Trybolowicz, Prokot) aus Zielona Gora unter sich. Mit einigen Showeinlagen im Halbfinale demonstrierten sie ihre Überlegenheit und technische Fertigkeiten in diesem Turnier.

Den ersten Platz belegte dann Kristian Prokot, Sieger gegen Daniel Jokiel, den dritten Platz belegte Kamil Trybolowicz vor Gregorz Felkel. Natürlich gab es wieder schöne Preise und Urkunden für Sieger und Platzierte, welche durch die Peitzer Amtsdirektorin Elvira Hölzner und den Turnleiter Reinhard Schmidt überreicht wurden. Der äußere Rahmen stimmte auch wieder, denn es waren viele Zuschauer aus Zbaszynek, Zielona Gora und Peitz anwesend, welche für Stimmung sorgten. Vielen Dank dem Amt Peitz! *Reinhard Schmidt Turnleiter TSV 1862 Peitz e. V.*

Großer Judotross beim BTU-Cup

Judonachwuchs erkämpft Platz 6 in der Gesamtwertung

Am letzten Novemberwochenende hatte der HSV Cottbus zum 5. BTU-Cup auf dem Unicampus geladen. Gekämpft wurde von den ganz Kleinen der U 7 bis hin zur AK der U 15. Auch die Kyoko-Sportler nutzten diese Möglichkeit, um sich mit anderen in einem sportlich fairen Vergleich zu messen, sehr zahlreich. Gleich 19 Mädels und Jungs gingen rund um die Trainer Dr. Elke Seidel und Bastian Vollrath auf die Matte. Auch wenn sie von den U 15 Kämpferinnen Lea, Janis und Maika unterstützt wurden, hatten sie in der gut gefüllten Sporthalle alle Hände voll zu tun. In einem Starterfeld von insgesamt 240 Judoka aus 24 Vereinen war also für alle genug zum Kämpfen da. Von der U 7, wo einige ihren ersten Wettkampf hatten, bis hin zur erfahrenen U 15 zeig-

ten alle ansprechende Leistungen. Die Erfahrenen und genauso die noch nicht so Wettkampferproben zeigten ihren Trainern schönes Judo. Diese konnten am Ende festhalten, dass jeder neben Kampfgeist und Wir-Gefühl auch zeigen konnte, dass er in seiner Entwicklung wieder ein Stück weiter war als beim letzten Mal. In der Auswertung bedeute dies, dass dieses große Team mit seinen zahlreichen vorderen Platzierungen in der Mannschaftswertung Platz 6 erkämpfte. Der Pokalplatz 5 lag dabei mit 2 Punkten nur ganz knapp davor. Am Ende ging ein anstrengender aber erfolgreicher Wettkampftag zu Ende. Glückwunsch allen Judoka zu ihren Leistungen und weiter so. Ebenfalls ein Dankschön an das Betreuersteam für ihren Einsatz und die Übersicht.



(Foto: Bastian Vollrath)

Die Platzierten**U 7:**

Celina Wojack
3. Pl.
Marie Balzke
3. Pl.
Lenas Vollrath
1. Pl.
Lukas Engel
2. Pl.

U 9:

Lisa-Marie Zunke
3. Pl.
Jeremy-Arne Müller
2. Pl.
Tobias Randau
3. Pl.
Nico Engel
3. Pl.
Oskar Ruhl
3. Pl.
Louis Lehmann
3. Pl.
Jonas Bartoschek
5. Pl.

U 13:

Isabel Kleiner
3. Pl.
Elias Jachmann
3. Pl.

Daniel Klenner

Lea Briesemann
1. Pl.
Janis Jachmann
2. Pl.

U 11:

Lucie Lehmann
2. Pl.
Anton Ruhl
5. Pl.
Bruno Wehlan
5. Pl.
Jonas Drabow
7. Pl.

Judoka beenden 2013 sportlich**Weihnachtsturnier und Halbjahresauswertung beenden Sportjahr**

Vor dem Jahresende ging es für einige Judoka am 2. Adventswochenende nochmal zum Weihnachtsturnier nach Königswusterhausen.

Von den Jüngsten der U 7 bis hin zu den Erwachsenen durfte sich noch einmal jeder im sportlich fairen Vergleich üben. Auch dieses Jahr waren die Schokoladenweihnachtsmänner, welche alle Platzierten erhielten, wieder eine besondere Motivation für die Teilnahme. Besonders für die Jüngsten. Zunächst mussten die Jänschwalder Engel auf die Matte. In der U 7 war dies Lukas Engel und in der U 8 sein Bruder Nico. Beide konnten 2 Kämpfe Wurf und Haltegriff gewinnen. Lediglich Kampf um Platz 1 mussten sie abgeben, wobei es bei Nico eine knappe Kampfrichterentscheidung war, die man vielleicht auch zu Gunsten von ihm hätte treffen können. Dennoch beide verdient Platz 2.

In der U 9 startete Louis Lehmann. Auch er agierte mit schöner Judotechnik. Besonders im Kampf 2, wo er sein Gegner mit einem lupenreinen Schulterwurf auf die Matte beförderte. Nach 3 Siegen hieß es bei ihm dann: Goldmedaille abholen. Und natürlich freuten sich die 3 Jüngsten über ihre Schokoladenweihnachtsmänner, welche die Heimreise wohl kaum überstanden haben dürften. Nachdem diese Drei erfolgreich vorgelegt hat-

ten und den Heimweg antraten, war dann Elias Jachmann in der U 13 dran. Er ging in einer gut besetzten und vollen Liste zweimal als Sieger von der Matte, musste sich aber auch zweimal geschlagen geben und durfte sich die Bronzemedaille umhängen lassen. Am späten Nachmittag erkämpfte sich noch Valentin Orbke mit 2 Siegen und einer Niederlage Rang 2 in der U 21. Direkt am 2. Advent hieß es dann für die U 15 und U 18 ein letztes Mal Hajime (fangt an) in diesem Jahr. Lea Briesemann und Janis Jachmann, sowie auch nochmal Elias stellten sich in der alten AK ein letztes Mal den Herausforderungen. Bevor es für alle im nächsten Jahr eine AK noch oben geht. Und obwohl das Wettkampfsjahr lang und anstrengend war, besonders für diese 3 Judoka, wirkten sie nicht müde. Wie gewohnt verfolgten sie ihre Linie und an manchen Stellen war sogar nochmal eine Steigerung zu erkennen. So errang Janis Platz 1, Lea und Elias Platz 3.

Als letzter Jänschwalder Judoka im Jahr 2013, betrat Lukas Stenzel in der U 18 die Wettkampfmatte. Im Doppel K.O.-System brachte ihm sein schwacher Armzug zunächst eine Niederlage ein. Aber in der Hoffnungsrunde drehte er auf und gewann die folgenden Partien und erkämpfte sich Bronze.



(Foto: Martin Reißmann)

Am darauf folgenden Freitag lud der Jänschwalder Judo-club alle Sportlerinnen und Sportler sowie Eltern, Großeltern und weitere Gäste zur Auswertung des 2. Sporthalbjahres ein.

Geehrt wurden wieder die erfolgreichsten der Trainingswertung und Wettkampfwertung.

Im Bereich **Vorjudo** waren die 3 **Trainingsfleißigsten** Axenia Laubmann, Maria Balzke und Moritz Laubmann. In der **Trainingswertung aktivster Judoka** belegte Elias Jachmann Platz 1, gefolgt von Isabell Kleiner und Arabella Klinger.

Blieb noch die spannende Auswertung der Wettkampfwertung. Die besten Drei lieferten sich das ganze Halbjahr über ein Kopf an Kopf-Rennen. Sie legten mit ihren Eltern so einige hundert Kilometer im Auto zurück und starteten bei Turnieren in allen 5 neuen Bundesländern. Darunter auch hochkarätige Turniere wie in Belgig und Rodewisch. Letztlich entschied bei den letzten Starts Lea Briesemann **die Wertung des erfolgreichsten Judoka des Vereins** wieder für sich. Diesmal gefolgt von Elias Jachmann, der am meisten die Wettkampftatami betrat. Auf Platz 3 Schwester Janis Jachmann. Bei diesen Dreien zeigt sich, dass vorbildlicher Trainingsfleiß und Zielstrebigkeit auch eine gute Leistung auf der Wettkampfmatte zur Folge haben. Auf

den Platz 4 folgt Maika Wartmann, die Plätze 5 teilen sich Isabell Kleiner und Jeremy Arne Müller.

Es wurden aber nicht nur die Leistungen auf der Matte hervorgehoben.

Bedankt wurde sich in diesem Rahmen auch bei **verdienten Mitgliedern und Übungsleitern**. So wurde Lukas Stenzel einem Pokal für seine unermüdliche und kompetente Arbeit als Übungsleiter ausgezeichnet. Den traditionell größten Pokal, dieser wird für die vorbildliche Umsetzung des moralischen Prinzips verliehen, erhielt Frank Wanke. Trotz oder gerade wegen seines besten Judoalters agiert er vorbildlich gegenüber den Jüngeren. Bringt sich als Wurfpartner bei Prüfungen mit ein und steht auch als qualifizierter Wettkampfpartner zur Verfügung. Ganz nebenbei engagiert er sich als stellv. Vorsitzender auch organisatorisch im Verein. Nachdem alle Ehrungen vollzogen waren, konnte bei Kaffee, Kuchen und Würstchen noch ausgelassen getobt werden, bevor sich dann alle in die Weihnachtspause verabschiedeten.

Der Judoclub Kyoko möchte sich bei allen Unterstützern, Helfern und Freunden bedanken und wünscht für das Jahr 2014 alles Gute, vor allem Gesundheit und eine weiterhin gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Daniel Klenner

Ins Schlaubetal, um 66 Seen und zum Jägerstein



Die Teilnehmer am 66-Seen-Lauf

Warum in die Ferne schweifen, wenn wunderbare Landschaftsläufe nicht weit vom heimischen Peitz entfernt stattfinden. Ein alter bekannter, in der Vergangenheit vom T-Rex-Team schon oft besuchter Lauf, ist der Schlaubetal-Marathon mit Start und Ziel in Eisenhüttenstadt.

Auf der 43 km - sowie auf der Halbmarathondistanz waren am 19. Oktober insgesamt 12 T-Rexe unterwegs. Johanna Wiesner im Halbmarathon und Robert Judis auf der langen Distanz waren die Erfolgreichsten und fanden sich in ihren Altersklassen ganz oben auf dem Siegerpodest ein. Petra Schmidt, mit einem dritten Platz, rundete das tolle Gesamtergebnis für uns ab.

Nur eine Woche später standen Torsten Riemer, Aldo

Bergmann und Volker Roßberg bereits wieder an der Startlinie. Die 5. von insgesamt 8 Etappen des 66-Seen-Laufs war unser sportlicher Wochenendhöhepunkt und führte von Hangelsberg nach Wendisch Rietz. 46,3 km durch die Spreeauen, am Scharmützelsee entlang und durch dunkle Brandenburger Kiefernwälder waren Genuss pur. Da war es fast schon logisch, dass wir uns am 23. November in der Startaufstellung zur 7. Etappe dieses, von der LG Mauerweg Berlin organisierten Events wiederfanden. Aldo Bergmann, Christiane Selle und Volker Roßberg absolvierten die 60,1 km von Halbe nach Trebbin und staunten, welche bislang unbekannte, pittoreske Landschaften die Heimat so zu bieten hat.



Schnee und Frost beim „Jägerstein - Ultra“ in Thüringen

Den Schlusspunkt für das Laufjahr 2013 setzten wiederum Aldo Bergmann und Volker Roßberg beim „Jägerstein - Ultra“ in Thüringen am 14. Dezember. Anfangs klirrender Frost, später ekkliger Sprühregen und zum Schluss Schneesturm auf teils vereisten und tief verschneiten Trails, hielten die beiden nicht davon ab, mit einer guten Platzierung auf dem Weg von Fröttstädt zum Jägerstein und zur Schmücke zu glänzen. Die 70 km gespickt mit 2.200 Höhenmetern fanden zudem auf einer nicht ausgeschilderten Strecke statt. Hier war der gekonnte Umgang mit einem

GPS-Gerät von Nöten, um die anspruchsvolle Strecke nicht noch länger werden zu lassen als geplant.

Fast 11 1/2 Stunden auf den Beinen taten der Freude bei der abendlichen Runde unter Gleichgesinnten keinen Abbruch und die Feier in den 3. Advent hinein war ein würdiger Jahresabschluss. Pläne für das Jahr 2014 wurden bei der Gelegenheit natürlich auch geschmiedet ...

Zu den beschriebenen Läufen gibt es natürlich weitergehende Informationen und viele Fotos auf www.t-rex-team.de

Dino



Zwei auf einen Streich!

Am 11.10.2013 erblickten die Zwillinge Niko (46 cm, 2370 g) und Luka (48 cm, 2900 g) gesund und munter das Licht der Welt.

Über das doppelte Babyglück freuen sich Mama Evi und Papa Markus Erb aus Drehnow.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen den Babys und ihrer Familie alles Gute!

Guten Abend schön Abend es weihnachtete sehr ...



Gut besucht - die Seniorenweihnachtsfeier in Drachhausen



Auch die Kinder beteiligten sich mit einem schönen Programm.

In diesem Jahr fand am 8. Dezember die Seniorenweihnachtsfeier im Dorfkulturzentrum Drachhausen statt. Der Saal wurde festlich hergerichtet und ein schöner Weihnachtsbaum, gesponsert vom Revierförster Müller, erstrahlte im hellen Kerzenschein und sorgte für eine vorweihnachtliche Stimmung.

Voller Spannung erwarteten die Gäste das kleine Kulturprogramm. Sie stärkten sich aber vorher mit einem wohlschmeckenden Mittagessen, das die VERDIE GmbH zubereitet hatte. Die Mitglieder der Chorgemeinschaft sorgten dafür, dass alle ihr Essen am Tisch serviert bekamen.

Mit einer kurzen Ansprache von Marlies Lobeda, der Seniorenbeauftragten des Ortes, und dem stellvertretenden Bürgermeister, Berthold Unger, begann die Weihnachtsfeier.

Ellen und Erik Hoffmann erfreuten wieder mit Weihnachtsliedern auf dem Akkordeon alle Anwesenden. Vollkommen selbständig präsentierten die Geschwister ihr Programm und erhielten dafür viel Beifall. Hoffentlich können wir uns auch künftig über solche Vorträge der beiden freuen. Wir danken ihnen sehr dafür. Die Hortkinder der Kita Drachhausen hatten ebenfalls ein schönes Programm mit ihren Erzieherinnen, Frau Juscha und Frau Roth, einstudiert und ließen die Gesichter der Omas und Opas erstrahlen. Die Gedichte, Lieder, Tanzeinlagen und das Geigenspiel fanden viel, viel Anerkennung. Mit der Chorgemeinschaft wurden zwei Lieder gemeinsam gesungen und die Kinder waren froh, als sie das Programm sehr gut vorgetragen hatten. Eine kleine Anerkennung war

für jedes Kind vom Nikolaus vorbeigebracht worden. Vielen Dank, liebe Kinder und Hortzieherinnen für euer tolles Programm.

Die Chorgemeinschaft erfreute ebenfalls die Gäste mit Weihnachtsliedern und -gedichten. Auch dafür ein Dankeschön. Eine Überraschung für alle waren die gut vorgetragenen und parodierten Lieder von Norbert Goschmann. Gekonnt zeigte er wieder einmal, dass hier in Drachhausen Talente vorhanden sind. Der Beifall zeugte davon, das hat allen sehr gut gefallen und es gab noch eine Zugabe. Auch dem Norbert Goschmann danken wir.

Marlies Lobeda und Werner Lehmann trugen mit ihrem Sketsch dazu bei, dass herzlich gelacht werden konnte und zeigten dabei, wie sich die Wirklichkeit im Leben der Drachhausener abspielt, selbst wenn es um Mode und Kleidung geht.

Mit wohlschmeckendem Kuchen, Stollen und Kaffee

konnten sich alle Anwesenden im Anschluss stärken. Der Kuchen und der Stollen wurden von der Bäckerei Hannuschka aus Cottbus gebacken.

Eine schöne Weihnachtsfeier, so kann es eingeschätzt werden. Mit den besten Wünschen für eine besinnliche Weihnacht und mit viel Gesundheit für 2014 klang die Weihnachtsfeier aus.

Marlies Lobeda wünschte dem erkrankten Bürgermeister eine baldige Genesung und Berthold Unger überbrachte allen Anwesenden die besten Grüße vom Bürgermeister. Mein Dank gilt noch mal allen fleißigen Helfern und Beteiligten. Auch nach der Feier waren viele fleißige Hände am Werk, um alles wieder in Ordnung zu bringen. Ein Dankeschön auch an die Gemeindevertretung für die finanzielle Unterstützung. Für 2014 wünsche ich allen Drachhausenern eine gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Marlies Lobeda
Seniorenbeauftragte

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Mittwoch, 15.01.

- 13:30 Uhr Spielenachmittag
- 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
- 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 16.01.

- 14:00 und 16:00 Uhr Englisch
- 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
- 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 20.01.

- 13:15 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 21.01.

- 10:30 Uhr Polnisch
- 14:00 Uhr Handarbeitstreff
- 17:00 Uhr Patchwork und Quilten (im Gemeindezentrum in Maust)

Mittwoch, 22.01.

- 13:30 Uhr Spielenachmittag
- 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
- 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 23.01.

- 14:00 und 16:00 Uhr Englisch
- 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
- 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 27.01.

- 13:15 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 28.01.

- 10:30 Uhr Polnisch
- 14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 29.01.

13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 30.01.

14:00 und 16:00 Uhr Englisch
 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 03.02.

13:15 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 04.02.

14:00 Uhr Handarbeitstreff
 17:00 Uhr Patchwork und Quilten (im Gemeindezentrum in Maust)

Mittwoch, 05.02.

13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672
 Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



*Das Amt Peitz
 und der Seniorenbeirat
 gratulieren*



zum 94. Geburtstag

Gerda Hetzke aus Peitz am 19.01.
 Anna Berg aus Drewitz am 25.01.

zum 91. Geburtstag

Lieselotte Felsch aus Peitz am 23.01.

Drachhausen

Fritz Hannusch	am 16.01.	zum 84. Geburtstag
Anna Domann	am 26.01.	zum 80. Geburtstag
Albert Bagola	am 31.01.	zum 83. Geburtstag
Willi Lehmann	am 03.02.	zum 88. Geburtstag
Herbert Konzack	am 03.02.	zum 65. Geburtstag

Drehnow

Hans Starke	am 15.01.	zum 82. Geburtstag
Hartmut Haschke	am 15.01.	zum 65. Geburtstag
Helmut Marschner	am 23.01.	zum 80. Geburtstag
Fritz Glode	am 28.01.	zum 83. Geburtstag
Günter Neuber	am 28.01.	zum 81. Geburtstag
Johanna Bubner	am 29.01.	zum 75. Geburtstag
Erwin Schularick	am 03.02.	zum 80. Geburtstag

Heinersbrück

Luise Stelzner	am 16.01.	zum 75. Geburtstag
Brigitte Gröschke	am 23.01.	zum 70. Geburtstag
Marie Huppatz	am 24.01.	zum 84. Geburtstag
Uwe Lindner	am 31.01.	zum 60. Geburtstag

Wohnteil Radewiese

Ella Metag	am 17.01.	zum 86. Geburtstag
------------	-----------	--------------------

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Margitta Reichstein	am 30.01.	zum 60. Geburtstag
Helmut Roß	am 03.02.	zum 81. Geburtstag
Anni Thyrock	am 04.02.	zum 70. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Elsa Kaiser	am 24.01.	zum 81. Geburtstag
Erika Röder	am 01.02.	zum 75. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Heinz Stecklina	am 17.01.	zum 80. Geburtstag
Wanda Mattig	am 26.01.	zum 82. Geburtstag
Manfred Ballack	am 28.01.	zum 65. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Vera Radke	am 31.01.	zum 83. Geburtstag
------------	-----------	--------------------

Peitz

Horst Rausch	am 17.01.	zum 75. Geburtstag
Rainer Hiltner	am 18.01.	zum 70. Geburtstag
Anneliese Teise	am 21.01.	zum 80. Geburtstag
Paul Maroske	am 22.01.	zum 75. Geburtstag
Heinz-Jürgen Dücks	am 25.01.	zum 70. Geburtstag
Hans-Michael Pösch	am 26.01.	zum 60. Geburtstag
Bernd Krüger	am 27.01.	zum 65. Geburtstag
Margitta Swat	am 27.01.	zum 60. Geburtstag
Annemarie Brandt	am 28.01.	zum 80. Geburtstag
Annelies Burkert	am 30.01.	zum 70. Geburtstag
Edith Heyne	am 26.01.	zum 88. Geburtstag
Herta Jordan	am 31.01.	zum 86. Geburtstag
Herta Büttner	am 01.02.	zum 85. Geburtstag
Erwin Neumann	am 02.02.	zum 80. Geburtstag
Fritz-Detlef Jakob	am 04.02.	zum 60. Geburtstag

Tauer

Heinz Klose	am 19.01.	zum 75. Geburtstag
Herbert Pumpa	am 22.01.	zum 85. Geburtstag
Horst Schuppan	am 27.01.	zum 80. Geburtstag
Hanni Blinde	am 02.02.	zum 84. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Edith Hoblisch	am 22.01.	zum 65. Geburtstag
Wolfgang Höntsches	am 27.01.	zum 60. Geburtstag
Erwin Pschitzka	am 01.02.	zum 75. Geburtstag

Ortsteil Maust

Christine Tetsch	am 15.01.	zum 65. Geburtstag
Anneliese Köhler	am 17.01.	zum 80. Geburtstag
Marlis Seelbach	am 26.01.	zum 70. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Jürgen Reichert	am 16.01.	zum 70. Geburtstag
Gerard Spodzieja	am 25.01.	zum 83. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

Brigitte Strafe	am 16.01.	zum 75. Geburtstag
Brigitte Weber	am 24.01.	zum 75. Geburtstag
Hans-Jürgen Wulff	am 31.01.	zum 65. Geburtstag
Gerhard Krüger	am 02.02.	zum 80. Geburtstag

Ortsteil Turnow

Martha Matschke	am 20.01.	zum 86. Geburtstag
Rolf Ganselweit	am 24.01.	zum 65. Geburtstag
Christel Hobracht	am 26.01.	zum 60. Geburtstag
Manfred Burghardt	am 27.01.	zum 65. Geburtstag

Hinweis:

Auch 2014 gratulieren wir unseren Einwohnern an dieser Stelle wieder zum 60., 65., 70., 75. 80. und danach jeden weiteren Geburtstag.

Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

Kirchliche Nachrichten



Die evangelische Kirche Peitz sagt Danke

Der Herrnhuter Stern, das Symbol der Advents- und Weihnachtszeit, fegte „Sturmtief Xaver“ Anfang Dezember vom Peitzer Kirchturm.



Der neue Stern ist ein Geschenk von Elektronik-Pahn & Manig Gbr. Noch bis zum 15. Februar wird in der Peitzer Kirche der Weihnachtsbaum zu sehen sein, denn erst an diesem Tag endet der Weihnachtsfestkreis.



Noch am 18. Dezember des vergangenen Jahres stand er auf dem Hüttenwerksgelände. Die Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH schenkte ihn der Peitzer Kirche. Tobias Gohlke von der Peitzer Feuerwehr fällte ihn und die Firma Dietmar Walter transportierte ihn zur Kirche. Dort wurde er von Mitarbeitern des Peitzer Bauhofes und weiteren Helfern aufgestellt.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Pfr. Malk

Advents- und Weihnachtssingen bereitet besinnliche Stunde

Das Kirchenschiff der Neuapostolischen Kirche in Jänschwalde hatte sich am Nachmittag des 3. Advent mit 86 Zuhörern wieder so gut gefüllt, dass gern noch Stühle herbei geschafft wurden. Seit einigen Jahren findet in dieser modernen neuen Kirche, deren Aufbau nur aus Spendengeldern der weltweiten Mitglieder finanziert wurde, das Advents- und Weihnachtssingen statt.

So ist es auch schon Tradition geworden, dass viele Bewohner der Gemeinde Jänschwalde, die nicht konfessionell gebunden sind, die Einladung zum Konzert nicht nur gern annehmen, sondern bereits auf dieses musikalische Erlebnis warten. Dafür ist Helmut Badtke, Priester und Kirchengemeindevorsteher, dankbar: „Ich bedanke mich ganz herzlich für die zahlreiche Beteiligung und dafür, dass wir hier einen Ort haben, in dem wir in Frieden und Freiheit unserem Glauben nachkommen können.“

Ein besonderes Dankeschön an Ortsvorsteher Günter Selleng, der es sich seit Jahren nicht nehmen lässt, an diesem Festvortrag teilzunehmen.“

Bei weihnachtlichen, weltlichen und christlichen Gesängen und Instrumentalstücken war es eine besinnliche Stunde des Innehaltens im Vorweihnachtstrubel. Als besonders emotional wurden das bekannte Lied vom „Kleinen Trommler“ und Variationen aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ empfunden. Die 14 Sängerinnen und Sänger des Chores, die aus Jänschwalde, Eisenhüttenstadt und Cottbus kommen, mit ihren wundervoll spielenden drei jungen Geigerinnen hatten allen einen besonderen Genuss bereitet. Mit einem kurzen Gebet und dem gemeinsam gesungenen Lied „Oh du fröhliche ...“ ging das Adventssingen 2013 zu Ende.

Text und Foto: Rosemarie Karge



Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

19. Januar

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor Gosdschan
09:30 Uhr	Maust	Gottesdienst/ Pfr. Malk - Epiphaniastag
14:00 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/ Pfr. Malk - Epiphaniastag
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Lektor Gosdschan

26. Januar

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfn. Neumann
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk

2. Februar

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfn. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor Witt
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Lektor Witt
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Pfr. Malk

9. Februar

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfn. Neumann
-----------	-------	---------------------------

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

19. Januar

09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfn. Neumann
10:30 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Pfn. Neumann

26. Januar

09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfn. Neumann
-----------	-------------	---------------------------

2. Februar

10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfn. Neumann
-----------	-------------	---------------------------

9. Februar

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann
14:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfn. Neumann

**Katholische Kirche Peitz
St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse
Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

19. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst/E. Mucha

26. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel

2. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. K. Malk

9. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst/U. Friedrichs

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Treff 50+ am 23.01.2014, um 16 Uhr

Seniorenachmittag am 28.01.2014, um 15 Uhr

Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer am letzten Mittwoch im Monat):

14:30 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10D:

jeweils am letzten Mittwoch im Monat 10:00 Uhr Singestunde

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr

Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)
sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.